Melanchthon Stadt Bretten

Amtsblatt der Stadt Bretten

Nummer 2131 Mittwoch, 28.05.2025

Rathaus Bretten, Zimmer 308, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten | www.bretten.de
Redaktion: Marcel Winter, Ellen Reinold & Gülçin Onat
Kontakt: Telefon: 07252/921-105 Telefax: 07252/921-122 E-Mail: presse@bretten.de

Bretten verzichtet auf die Gartenschau

Klare Mehrheit für Stadtentwicklung mit Augenmaß / Verwaltung erhält drittes Dezernat

Mit 20 Ja-Stimmen hat der Gemeinderat der Stadt Bretten am Dienstagabend bei drei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen entschieden, auf den Zuschlag für die Gartenschau 2031 zu verzichten. Stattdessen fiel einstimmig bei einer Enthaltung der Beschluss, unmittelbar und mit Augenmaß die Entwicklung der Kernstadt voranzutreiben, wobei die vordringlichsten Bereiche gleich definiert wurden (siehe nebenstehender Kasten „Entscheidungen im Gemeinderat“ unter Punkt 6).
Bevor es zur Abstimmung kam, schilderte Oberbürgermeister Nico Morast noch einmal die Chronologie der Planung sowie die den für alle Beteiligten sicherlich nicht ganz einfachen Abwägungsprozess, wie er dies bereits bei der Bürgerinformationsveranstaltung in der vergangenen Woche getan hatte.
Eine kontroverse Diskussion im Gremium, die viele im Vorfeld erwartet hatten, blieb anschließend jedoch aus. Stattdessen kam es zu einem Novum in der jüngeren Geschichte des Brettener Gemeinderats, nämlich zu einer gemeinsamen Erklärung aller Fraktionen und Gruppen, die von Thomas Rebel verlesen wurde.
Auch die Mitglieder des Gemeinderats hätten sich die Entscheidung nicht leicht gemacht, machte er deutlich, man treffe diese aber gemeinsam und in Verantwortung für die Stadt. Mit Blick auf die Risiken und Unwägbarkeiten die Reißleine zu ziehen, sei kein Rückschritt – sondern ein Schritt der Vernunft. Nun gelte es, gemeinsam die wertvollen Impulse aus der Rahmenplanung aufzugreifen und Schritt für Schritt im Rahmen der Möglichkeiten umzusetzen. „Was bleibt, ist unser Wille, Bretten weiter voranzubringen. Was sich mit dem Verzicht ändert, ist der Weg dorthin“, schloss Rebel die gemeinsame Stellungnahme.

Die Gartenschau war am Dienstagabend das bestimmende Thema im Gemeinderat. Am Ende entschied sich das Gremium dafür, den Zuschlag nicht anzunehmen und somit auf die Gartenschau im Jahr 2031 zu verzichten. **Foto: Ellen Reinold/Stadt Bretten**

Frank Schneidereit rückt in den Gemeinderat nach
Für Dr. Johannes Garvelmann, der aus persönlichen Gründen sein Ausscheiden aus dem Gremium beantragt hatte, wurde Frank Schneidereit als erster Nachrücker auf der Vorschlagsliste von Bündnis 90/Die Grünen bei der Kommunalwahl 2024 verpflichtet und verstärkt ab sofort die Grünen-Fraktion im Brettener Gemeinderat.

Bildung eines dritten Dezernats bei der Stadtverwaltung
Bislang gehören das Amt Bauen, Gebäudemanagement und Umwelt (Dezernat 1) und das Amt Stadtentwicklung und Baurecht (Dezernat 2) unterschiedlichen Dezernaten an. Zwischen beiden Ämtern gibt es viele thematische Überschneidungen und gemeinsame strategische Überlegungen und auch bei der Umsetzung von Vorhaben sind viele Arbeiten Hand in Hand zu erledigen. Dies bedeutet bei einer dezernatsübergreifenden Zusammenarbeit oft einen organisatorischen und zeitlichen Mehraufwand. Daher kamen schon in der Vergangenheit Überlegungen auf, diese Ämter einem Dezernat zuzuordnen, was bereits aus einem Organisationsgutachten aus dem Jahr 2015 hervorgeht, um die Verwaltung zukunftsfähig und effizient aufzustellen.
Durch die Zusammenlegung der Ämter in ein Dezernat und unter eine einheitliche organisatorische Leitung können, so ist Oberbürgermeister Nico Morast überzeugt, erhebliche Synergieeffekte erreicht, fachliche Abstimmungen erleichtert und Entscheidungs- und Kommunikationsprozesse optimiert werden. Insbesondere gehe es auch um eine verwaltungsseitige Anbindung des technischen Rathauses.
Der Gemeinderat folgte mehrheitlich dieser Einschätzung und beschloss die Bildung eines dritten Dezernates mit Angliederung aller technischen Bereiche und der Infrastruktur, dem Bau- und Planungswesen bzw. Planungsrecht. In der Umsetzung soll dieses neu geschaffene Dezernat Stadtentwicklung, Bauen und Natur benannt werden. Hierunter werden das Amt Bauen, Gebäudemanagement und Umwelt, das Amt Stadtentwicklung und Baurecht, das Amt Baubetriebshof und der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Bretten (EAB) gebündelt. Außerdem geht der Bürgerservice (bislang Hauptamt im Dezernat 1) zum Ordnungsamt (zukünftig Bürger- und Ordnungsamt in Dezernat 2) über. Die Änderungen sollen zum 1. Oktober 2025 in Kraft treten und werden nun entsprechend vorbereitet.

Frank Schneidereit wurde von Oberbürgermeister Nico Morast als neuer Stadtrat vereidigt. **Foto: Ellen Reinold/Stadt Bretten**

Klimabeirat soll auf Wunsch des Gemeinderats kommen
Bereits im Jahr 2023 hat der Gemeinderat die Einrichtung eines Klimabeirats beschlossen. Die im Anschluss erarbeitete Geschäftsordnung stellte sich in der praktischen Umsetzung, insbesondere was das Auswahlverfahren der Bewerberinnen und Bewerber angeht, als problematisch heraus. Um möglichst schnell in die Umsetzung zu kommen, lag nun ein Kompromissvorschlag der Verwaltung vor, zunächst einen Arbeitskreis Klima mit allen 32 Bewerberinnen und Bewerbern zu bilden, mit diesem in der noch ausstehenden Legislaturperiode bis 2029 zu arbeiten, anschließend zu evaluieren und dann über die zukünftige Organisationsform zu entscheiden.
Der Gemeinderat stimmte allerdings mehrheitlich für einen eigenen Antrag, am ursprünglich beschlossenen Klimabeirat festzuhalten, die Geschäftsordnung mit Blick auf das Auswahlfahren zu überarbeiten und schnellstmöglich eine Auswahl aus dem Bewerberkreis zu treffen. (maw)

Entscheidungen im Gemeinderat in der öffentlichen Sitzung am 27.05.2025

1. Ausscheiden aus dem Gemeinderat der Stadt Bretten von Stadtrat Dr. Johannes Garvelmann
- Entscheidung über das Vorliegen eines wichtigen Grundes
Der Gemeinderat stellt bei 25 Ja-Stimmen einstimmig fest, dass bei Herrn Dr. Johannes Garvelmann ein wichtiger Grund für sein Ausscheiden aus dem Gemeinderat gemäß § 16 Abs. 1 Nr. 4 Gemeindeordnung (GemO) vorliegt.

2. Verabschiedung des ausscheidenden Mitglieds Herrn Dr. Johannes Garvelmann

3. Nachrücken in den Gemeinderat der Stadt Bretten für das ausscheidende Mitglied Dr. Johannes Garvelmann
- Feststellung, dass beim neu eintretenden Mitglied Frank Schneidereit keine Hinderungsgründe vorliegen
1. Nach dem Ergebnis der Kommunalwahl vom 9. Juni 2024 rückt für das ausscheidende Mitglied des Gemeinderates Herrn Dr. Johannes Garvelmann **Herr Frank Schneidereit** als nächster Bewerber des Wahlvorschlags BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in den Gemeinderat der Stadt Bretten nach.
2. Der Gemeinderat stellt bei 25 Ja-Stimmen einstimmig fest, dass bei Herrn Frank Schneidereit keine Hinderungsgründe nach § 29 Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) vorliegen.

4. Verpflichtung des in den Gemeinderat nachrückenden Mitglieds Frank Schneidereit

5. Neubesetzung von Ausschüssen und weiteren Gremien der Stadt Bretten
1. In den Ausschuss Stadtentwicklung, Verkehr und Bauen wird bei 24 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung einstimmig folgendes Mitglied neu bestellt:
Frank Schneidereit
2. In den Städtepartnerschaftsausschuss wird bei 24 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung einstimmig folgendes Mitglied neu bestellt: Dr. Ute Kratzmeier
3. In den Personalausschuss wird bei 24 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung einstimmig folgendes Mitglied neu bestellt: Nina Tossenberger
4. In den Aufsichtsrat der Stadtwerke wird bei 24 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung einstimmig folgendes Mitglied neu bestellt: Nina Tossenberger
5. In den Aufsichtsrat der Städtischen Wohnungsbau GmbH wird bei 24 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung einstimmig folgendes Mitglied neu bestellt: Frank Schneidereit
6. In den Abwasserverband „Weißach/Saalbach“ wird bei 24 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung einstimmig folgendes Mitglied neu bestellt: Frank Schneidereit

6. Gartenschau 2031: Entscheidung über die Annahme des durch das Land Baden-Württemberg erhaltenen Zuschlags und über die zukünftige Stadtentwicklung der Kernstadt Bretten
1. Der Gemeinderat entscheidet bei 20 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich, auf den Zuschlag für die Gartenschau 2031 zu verzichten.

Der Gemeinderat beschließt bei 24 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung einstimmig:
2. Die in der ursprünglichen Rahmenplanung für die Gartenschau („Plan A“) enthaltenen städtebaulichen Planungsüberlegungen bilden den Rahmen für die zukünftige Stadtentwicklung der Kernstadt Bretten.
3. Als erster Schritt der Weiterentwicklung der Kernstadt wird der östliche Bereich „Sporgasse“ zu einem Stadtpark der Generationen gemeinsam mit der Bürgerschaft zeitnah entwickelt und umgesetzt.
4. Als zweiter Schritt der Weiterentwicklung der Kernstadt wird der Bereich „Simmelturm/Withumanlage/An der Weissach“ zu einem neuen Stadtpark mit Kinderspielplatz sowie einer Wassererlebnisfläche gemeinsam mit der Bürgerschaft zeitnah weiterentwickelt und umgesetzt.
5. Über die Entwicklung weiterer Areale in der Kernstadt wird der Gemeinderat unter Einbeziehung der Bürgerschaft zu gegebener Zeit entscheiden. Der weitere grün-blaue Stadtumbau soll sich vorrangig entlang der innerstädtischen Bachläufe von Saalbach, Salzach und Weißach als Orientierungslinien vollziehen.

7. Schulen in Bretten
- Änderung der Benutzungsrichtlinien für die städtischen Betreuungsangebote in den Grundschulen
1. Der Gemeinderat beschließt bei 21 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen einstimmig die Neufassung der Benutzungsrichtlinien und Entgeltordnung für das städtische Betreuungsangebot im Rahmen der Verlässlichen Grundschule, wie von der Verwaltung in Anlage 4 vorgelegt.
2. Der Gemeinderat beschließt bei 21 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen einstimmig die Neufassung der Benutzungsrichtlinien und Entgeltordnung für die Flexible Nachmittagsbetreuung, wie von der Verwaltung in Anlage 5 vorgelegt.
3. Der Gemeinderat beschließt bei 21 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen einstimmig die Neufassung der Benutzungsrichtlinien und Entgeltordnung für das städtische Betreuungsangebot im Rahmen der Ganztagsgrundschule Schillerschule, wie von der Verwaltung in Anlage 6 vorgelegt.

8. Modifizierung der Verwaltungsorganisation
- Bildung eines 3. Dezernats
1. Der Gemeinderat stimmt bei 18 Ja-Stimmen und 7 Enthaltungen einstimmig der Neubildung eines weiteren Dezernats 3 Stadtentwicklung, Bauen und Natur zu.
2. Der Gemeinderat stimmt bei 18 Ja-Stimmen und 7 Enthaltungen einstimmig der Neuabgrenzung innerhalb der drei Dezernate – insbesondere für den Geschäftskreis des Oberbürgermeisters gegenüber dem 1. Beigeordneten (Bürgermeisters) Dezernat II und der Leitung des Dezernats III gem. dem neuen Verwaltungsgliederungsplan zu.
3. Der Gemeinderat stimmt bei 18 Ja-Stimmen und 7 Enthaltungen einstimmig der Umsetzung der Beschlüsse 1-2 zum 01.10.2025 zu.

Fortsetzung auf Seite 2

Neues aus dem Rathaus – Ihr Oberbürgermeister informiert

Entscheidung der Vernunft

Liebe Brettenerinnen und Brettener,
die Entscheidung ist gefallen: Die Stadt Bretten verzichtet auf die Ausrichtung der Gartenschau im Jahr 2031. Bei allem Respekt vor abweichenden Meinungen, die es bei einem solch wichtigen Thema naturgemäß gibt, war es aus meiner Sicht eine Entscheidung der Vernunft.
Ich sage es offen: Ich bin aus zwei Gründen dankbar darüber, wenngleich ich die Absage als solche natürlich auch mit einem weinenden Auge sehe. Zum einen bin ich aber froh, dass wir endlich Planungssicherheit haben, nachdem uns das Thema Gartenschau über Monate beschäftigt und auch gelähmt hat. Nun ist es an der Zeit, mutig nach vorne zu blicken und sich mit Hochdruck den wichtigen Projekten der Stadtentwicklung, die wir im gestrigen Beschluss gemeinsam definiert haben, zu widmen.
Zum anderen freue ich mich über das deutliche Abstimmungsergebnis. Besonders die gemeinsame Erklärung aller Fraktionen werte ich als starkes Zeichen und Signal der Geschlossenheit und als Beweis dafür, dass wir an einem gemeinsamen Ziel arbeiten, unsere Stadt Bretten voranzubringen.
Dafür - auch das habe ich versprochen und dazu stehe ich - benötigen wir die Unterstützung von Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern. Ihre Ideen möchten wir zeitnah, nach der Sommerpause, in Workshops sammeln und in die Planungen der Projekte wie Sporgasse und Withumanlage/Simmelturm einfließen lassen. Ich freue mich schon jetzt darauf.
Denn am Ziel, Bretten auch ohne die Gartenschau weiterzuentwickeln, werden wir uns messen lassen müssen. Mit den Erfahrungen aus zahlreichen Diskussionen mit dem Gemeinderat und mit der Bürgerschaft, die zwar manchmal hart in der Sache, aber stets konstruktiv und gewinnbringend waren, ist mir allerdings nicht bange, dass uns dies gemeinsam gelingen wird. Was mir vermutlich weniger gut gelingt, ist der thematische Brückenschlag von der Gartenschau zum Feiertag Christi Himmelfahrt, den wir morgen begehen. Ihnen allen (und natürlich explizit den Vätern unter uns) wünsche ich einen erholsamen und gesegneten Feiertag. Vielleicht ist es auch das, was die Absage der Gartenschau und die theologische Bedeutung von Christi Himmelfahrt im weiteren Sinne verbindet: Dass nach vielen Zweifeln und einer gewissen Leidensgeschichte am Ende doch alles gut werden kann. Getreu dem Motto des irischen Schriftstellers Oscar Wilde: „Am Ende wird alles gut! Und wenn es noch nicht gut ist, ist es noch nicht das Ende.“ Wir sind auf einem guten Weg.

Herzlichst
Ihr
Nico Morast
Oberbürgermeister

Fortsetzung von Seite 1

9. Verlängerung des Vertrages mit der Landesbank Baden-Württemberg über die Erschließungsfinanzierung des „Industriegebiet Gölshausen, VII. Bauabschnitt“

Der Gemeinderat stimmt bei 25 Ja-Stimmen einstimmig der Verlängerung des Vertrages über die Erschließungsfinanzierung „Industriegebiet Gölshausen, VII. Bauabschnitt“ mit einem unveränderten Kostenrahmen von 5,3 Mio. EUR zwischen der Stadt Bretten, dem Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Bretten (EAB) und der Landesbank Baden-Württemberg (LB BW) für weitere vier Jahre bis zum 30.09.2029 zu.

10. Klimabeirat Stadt Bretten – Zunächst Einrichtung eines Arbeitskreises Klimaschutz Bretten (AKKB);
- Beschluss über die Organisationsform „Arbeitskreis“
- Beschluss über die Geschäftsordnung für den Arbeitskreis

1. Der Gemeinderat hält aufgrund eines Änderungsantrages aus seiner Mitte bei 17 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich am Beschluss vom 24.09.2024 zur Einrichtung eines Klimabeirats fest. Der Klimabeirat wird wie ursprünglich vorgesehen eingerichtet, mit maximal 15 sachkundigen Vertreterinnen und Vertreter aus der Bürgerschaft.
2. Der Gemeinderat beschließt bei 17 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich für die Besetzung der Bürgerplätze eine Spartenwahl auf Basis der eingegangenen Bewerbungen, wobei aus folgenden neun Sparten jeweils eine Person gewählt wird:
Sozialverbände, Energieberatung, Naturschutzverbände, Bildung, Land- und/oder Forstwirtschaft, Bauen, Industrie, Gewerbe/Handel/Handwerk, Mobilität/Verkehr.
Das Wahlverfahren erfolgt gemäß dem folgenden gestuften Verfahren mit Ausschlussmechanismen: Schrittweise Wahl je Sparte (Reihenfolge: Sozialverbände bis Mobilität/Verkehr).
Nach der Wahl einer Person wird diese aus allen weiteren Sparten, in denen sie kandidiert, gestrichen.
Zusätzlich werden bei Wahl einer Person mit Verbandszugehörigkeit alle weiteren Bewerberinnen und Bewerber desselben Verbandes automatisch ausgeschlossen (Verbandseffekt).
Die verbleibenden, weder gewählten noch ausgeschlossenen Bewerberinnen und Bewerber werden abschließend in einer zweiten Runde zur Wahl von bis zu sechs weiteren sachkundigen Mitgliedern (ohne Bewertung von Spartenbewerbungen) berücksichtigt.
3. Der Gemeinderat beauftragt bei 17 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich die Verwaltung den Änderungsantrag zu prüfen, alle notwendigen Anpassungen innerhalb der bereits beschlossenen Geschäftsordnung vorzunehmen und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorzulegen.
Anschließend beruft der Gemeinderat die gewählten Vertreterinnen und Vertreter formal in den Klimabeirat und legt damit die Zusammensetzung für die laufende Wahlperiode fest.

11. Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Unifranck“ - 6. Änderung „mit örtlichen Bauvorschriften, Gemarkung Bretten;
- Vorlage und Behandlung der während der öffentlichen Auslegung seitens der Öffentlichkeit sowie der Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und Interessenverbände abgegebenen Stellungnahmen/gemachten Äußerungen
- Billigung des o.g. Bebauungsplans zur Beschlussfassung mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung
- Satzungsbeschluss des o.g. Bebauungsplans gemäß § 10 BauGB, §74 LBO und § 4 GemO

1. Der Gemeinderat nimmt die während der öffentlichen Auslegung seitens der Öffentlichkeit sowie der während der Beteiligung seitens der Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und Interessenverbände abgegebenen Stellungnahmen/gemachten Äußerungen sowie die Stellungnahmen der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt diese bei 24 Ja-Stimmen einstimmig. Die nicht berücksichtigten Stellungnahmen/Äußerungen werden zurückgewiesen.
2. Der Gemeinderat billigt bei 24 Ja-Stimmen einstimmig den o.g. qualifizierten Bebauungsplan „Unifranck - 6. Änderung“ mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung in der vorliegenden Fassung.
3. Der Gemeinderat beschließt bei 24 Ja-Stimmen einstimmig den o.g. Bebauungsplan gem. § 10 BauGB als Satzung.

12. Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Südliche Hügellandstraße“ mit örtlichen Bauvorschriften, Gemarkung Büchig;
- Vorlage und Behandlung der während der öffentlichen Auslegung seitens der Öffentlichkeit sowie der Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und Interessenverbände abgegebenen Stellungnahmen/gemachten Äußerungen
- Billigung des o.g. Bebauungsplans zur Beschlussfassung mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung
- Satzungsbeschluss des o.g. Bebauungsplans gemäß § 10 BauGB, §74 LBO und § 4 GemO

1. Der Gemeinderat nimmt die während der öffentlichen Auslegung seitens der Öffentlichkeit sowie der während der Beteiligung seitens der Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und Interessenverbände abgegebenen Stellungnahmen/gemachten Äußerungen sowie die Stellungnahmen der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt diese bei 25 Ja-Stimmen einstimmig. Die nicht berücksichtigten Stellungnahmen/Äußerungen werden zurückgewiesen.
2. Der Gemeinderat billigt bei 25 Ja-Stimmen einstimmig den o.g. qualifizierten Bebauungsplan „Südliche Hügellandstraße“ mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung in der vorliegenden Fassung.
3. Der Gemeinderat beschließt bei 25 Ja-Stimmen einstimmig den o.a. Bebauungsplan gem. § 10 BauGB als Satzung.

13. Bebauungsplan „Kelterhälde - 1. Änderung“ mit örtlichen Bauvorschriften, Gemarkung Diedelsheim;
- Aufstellungsbeschluss/Beschluss zur Einleitung des Verfahrens gem. § 2 Abs. 1 BauGB und § 74 Abs. 7 LBO
- Entscheidung über die Aufstellung eines Bebauungsplans mit örtlichen Bauvorschriften im beschleunigten Verfahren nach § 13a i.V.m. § 13 BauGB

1. Der Gemeinderat beschließt bei 25 Ja-Stimmen einstimmig gem. § 2 Abs. 1 BauGB und § 74 Abs. 7 LBO die Einleitung des Verfahrens zur Änderung des qualifizierten Bebauungsplans „Kelterhälde – 1. Änderung“ und zum Erlass von örtlichen Bauvorschriften für das im beiliegenden Abgrenzungsplan dargestellte Gebiet der Gemarkung Bretten auf der Grundlage der im Sachverhalt dargestellten städtebaulichen Zielsetzungen.
2. Der Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften trägt die Bezeichnung „Kelterhälde - 1. Änderung“ mit örtlichen Bauvorschriften, Gemarkung Diedelsheim.
3. Der o.a. Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften ist im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB i.V.m. § 13 BauGB aufzustellen.
4. Die Verwaltung wird bei 25 Ja-Stimmen einstimmig beauftragt, das weitere Verfahren nach den Vorgaben des BauGB und der LBO durchzuführen.

14. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen durch die Stadt Bretten; - Beschlussfassung über Einzelfälle

Im Wege der Offenlegung wird
1. der Annahme der in der Anlage 1 unter Nr. 1 - 3 aufgeführten Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen zugestimmt;
2. der Annahme der in der Anlage 2 unter Nr. 1 – 2 in zusammengefasster Form aufgeführten Spenden von bis zu 100,00 EUR zugestimmt.

15. Bekanntgabe einer Eilentscheidung - Sanierung Jahnhalle und Erweiterung Johann-Peter-Hebelschule

Der Gemeinderat nimmt im Wege der Bekanntgabe Kenntnis von der Eilentscheidung der Verwaltungsspitze zur Auftragsvergabe der Arbeiten am Außengelände der Jahnhalle und der Johann-Peter-Hebelschule.

16. Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung des Gemeinderats gefassten Beschlüssen

Stadt mit Geschichte.
Stadt mit Zukunft.
Stadt mit Dir.
Wir. Schaffen. Zusammen.

Die Stadt Bretten sucht engagierte und motivierte Fachkräfte in den unterschiedlichsten Berufen, um die vielfältigen kommunalen Aufgaben service- und bürgerorientiert erledigen zu können. Haben Sie Interesse an einer Arbeit mit kompetenten Kolleginnen und Kollegen nahe am Menschen und im Sinne einer guten Entwicklung unserer Stadt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Unter www.bretten.de/stadt-rathaus-verwaltung/stellenangebote finden Sie folgende ausführliche Stellenausschreibungen der **Stadt Bretten:**

- **Sachbearbeiter in der Inneren Revision (m/w/d)**
  Vollzeit, unbefristet
  Eingruppierung bis E 9c TVöD / A 10 LBesGBW
  Bewerbungsfrist: 29.06.2025
- **Mitarbeiter für die Aufgaben des Baukontrolleurs für die Baurechtsbehörde (m/w/d)**
  Vollzeit, unbefristet
  Eingruppierung bis E 9b TVöD
  Bewerbungsfrist: 29.06.2025
- **Erzieher (m/w/d)**
  Teilzeit (50 %), unbefristet
  Eingruppierung: S8a TVöD SuE
  Bewerbungsfrist: 09.06.2025
- **Betreuungskräfte in der Schulkindbetreuung (m/w/d)**
  Vollzeit, unbefristet
  Eingruppierung: E 3 TVöD
  Bewerbungsfrist: 09.06.2025
- **Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) zum 01.09.2025 (m/w/d)**
  – Feuerwehr
  Bewerbungsfrist: 09.06.2025

Für den Abwasserverband Weißach- und Oberes Saalbachtal

- **Fahrer und Bediener Saug- und Spülfahrzeug (m/w/d)**
  Vollzeit, unbefristet
  Eingruppierung bis E 7 TVöD
  Bewerbungsfrist: 22.06.2025

BRETTEN

Melanchthon Stadt Bretten

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Höpfinger (Tel.07252/921-130) gerne zur Verfügung. Sollte momentan kein geeignetes Stellenangebot dabei sein, besuchen Sie gerne unsere Homepage zu einem späteren Zeitpunkt erneut.

Helfer für Peter-und-Paul gesucht

Für das Peter-und-Paul-Fest werden **Helfer (m/w/d)** zur Unterstützung des Bauhofes gesucht:
Die **Auf- und Abbauarbeiten** finden an folgenden Terminen statt: Montag, 30.06., Dienstag, 01.07., Mittwoch, 02.07., Donnerstag, 03.07., jeweils 06:45 Uhr bis 16 Uhr, am Freitag, 04.07., 06:45 Uhr bis ca. 13 Uhr sowie am Dienstag, 08.07., 06:45 Uhr bis ca. 16 Uhr.
Die **Grünpflege** findet an folgenden Tagen statt: Montag, 30.06., Dienstag, 01.07., Mittwoch, 02.07., Donnerstag, 03.07., jeweils 06:45 Uhr bis ca. 16 Uhr, am Freitag, 04.07., 06:45 Uhr bis ca. 13 Uhr, Dienstag, 08.07., 06:45 Uhr-16 Uhr.
Die **Reinigungsarbeiten** finden an folgenden Tagen statt: Samstag, 05.07., Sonntag, 06.07., Montag, 07.07., Dienstag, 08.07., jeweils 6 Uhr bis ca. 9 Uhr.
Die **Betreuung** der Behindertenparkplätze findet an folgenden Tagen statt: Freitag, 04.07., und Samstag, 05.07., 18 Uhr bis 21 Uhr, Sonntag, 06.07., 12 Uhr bis 20 Uhr, und Montag, 07.07., 10 Uhr bis 13 Uhr.
Es besteht die Möglichkeit, nur an einzelnen Tagen mitzuarbeiten. Die Beschäftigung erfolgt im Rahmen eines kurzfristigen Beschäftigungsverhältnisses. Es wird ein Stundenlohn in Höhe von 12,82 Euro bezahlt.
Bitte beachten Sie, dass aus Gründen des Arbeitsschutzes nur Bewerber (m/w/d), die das 16. Lebensjahr vollendet haben, berücksichtigt werden können. Für die Betreuung der Behindertenparkplätze müssen Sie das 18. Lebensjahr vollendet haben.
Sollten Sie Interesse daran haben, uns beim Peter-und-Paul-Fest zu unterstützen, senden Sie Ihre Kurzbewerbung bis spätestens **05.06.2025** an das Bürgermeisteramt Bretten, Sachgebiet Personal, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten, oder per E-Mail an bewerbung@bretten.de. Bei Rückfragen steht Frau Hub unter Tel. 07252/921-135 zur Verfügung. (red)

Hinweis zu Ausweisdokumenten

Die Bundesdruckerei hat uns mitgeteilt, dass es aufgrund von Warnstreiks zu Lieferverzögerungen bei Ausweisdokumenten (Reisepass, Personalausweis und eID-Karten) kommen kann. Wir weisen daher auf die rechtzeitige Beantragung von Ausweisdokumenten für Reisen in den Pfingstferien hin. Für Rückfragen steht der Bürgerservice zur Verfügung (Tel. 07252 921-180, E-Mail: buergerservice@bretten.de). (red)

Eiserne Hochzeit

Das Fest der Eisernen Hochzeit feiern am 3. Juni 2025 die Eheleute Ruth und Rolf Hildebrand, Bretten. Das Amtsblatt gratuliert herzlich!

Diamantene Hochzeit

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern am 4. Juni 2025 die Eheleute Elisabeth und Roland Löffel, Bretten. Das Amtsblatt gratuliert herzlich!

Diamantene Hochzeit

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern am 4. Juni 2025 die Eheleute Eleonore und Hans Jürgen Koch, Bretten-Rinklingen. Das Amtsblatt gratuliert herzlich!

Goldene Hochzeit

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 30. Mai 2025 die Eheleute Karin und Siegfried Krüger, Bretten-Ruit. Das Amtsblatt gratuliert herzlich!

Goldene Hochzeit

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 30. Mai 2025 die Eheleute Birgit und Günter Stadlinger, Bretten. Das Amtsblatt gratuliert herzlich!

Wir trauern um unsere ehemalige Mitarbeiterin und Kollegin

Frau

Paula Liebhauser

die im Alter von 97 Jahren verstorben ist.

Frau Liebhauser nahm am 12. März 1974 ihren Dienst bei der Ortsverwaltung Bauerbach als Raumpflegerin der Sporthalle Bauerbach auf und unterstützte vertretungsweise bei der Raumpflege der Schule in Bauerbach.
Bis zum Austritt am 31.12.1995 erfüllte Frau Liebhauser ihre Aufgaben mit großem Engagement, viel Pflichtbewusstsein und einem hohen Maß an Zuverlässigkeit. Sie war eine geschätzte und loyale Mitarbeiterin.

Wir werden sie in guter Erinnerung behalten. Unser Mitgefühl gilt ihren Hinterbliebenen.

Nico Morast	Torsten Müller	Michaela Krimmel
Oberbürgermeister	Ortsvorsteher	Personalratsvorsitzende

Melanchthon Stadt Bretten

Altersjubilare im Juni

Stand: 27.05.2025

Kernstadt:
02.06. Theresia Leonhard, 85 Jahre
07.06. Heinrich Pfeil, 85 Jahre
09.06. Maria Wiesner, 85 Jahre
17.06. Hansgünter Ludin, 80 Jahre
24.06. Marianne Grundmann, 95 Jahre
24.06. Dietrich Pannier, 80 Jahre

Stadtteil Rinklingen:
21.06. Marija Grepl, 80 Jahre

Stadtteil Ruit:
22.06. Gerlinde Böckle, 80 Jahre

Veröffentlichungspraxis von Altersjubilaren:
Die Stadt Bretten schreibt bzgl. eines Veröffentlichungswunsches Altersjubilare anlässlich des 80. Geburtstags, jedem 5. weiteren Geburtstag und ab dem 95. Geburtstag jedem folgenden Geburtstag an. Die Veröffentlichung und ggf. wunschgemäße Weiterleitung an die Tagespresse erfolgt in o.g. Jahren. Aus Datenschutzgründen erfolgt die Veröffentlichung ohne Adressangabe. (red)

Frisch auf den Tisch!

Jeden Mittwoch und Samstag von 8-13 Uhr finden Sie die ganze Frische der Region an einem Platz.

Weil frisch einfach lecker ist!

Brettener Wochenmarkt

Musik am Markt am 31. Mai

Am Samstag, 31. Mai, können Sie während Ihres Wochenmarkteinkaufes auf dem Marktplatz von 9:30-11:30 Uhr den Klängen des „Trio BRAVURA“ lauschen oder auch das Tanzbein schwingen. Das „Trio BRAVURA“ verknüpft bodenständige traditionelle Volksmusik mit Klängen aus der weiten musikalischen Welt. Die Musikstücke sind temperamentvoll, fetzig – urig, aber auch sehr gefühlvoll – melancholisch interpretiert. (red)

Ferienspaß 2025 der Stadt Bretten

Sportaktionen, Ausflüge, Workshops, Spiel und Spaß, Entdeckertouren und vieles mehr stehen auch 2025 wieder auf dem Programm. Das gesamte Programm „Ferienspaß für Kids“ ist ab heute online abrufbar unter: www.vhs-bretten.de. Am Mittwoch, 4. Juni, werden im Laufe des Tages alle Kurse für die Anmeldung freigeschaltet. Eine Anmeldung ist nur online möglich. Die Vergabe der Plätze erfolgt nach Eingang der Anmeldung. Nach der Anmeldung werden alle wichtigen Infos per E-Mail zugeschickt. Es besteht die Möglichkeit, zeitgleich mehrere Kinder anzumelden. Die Abholung der Ferienpässe erfolgt vom 9. bis 11. Juli bei der Tourist-Info Bretten zu deren regulären Öffnungszeiten. Diese sind von Montag bis Donnerstag: 9 Uhr bis 18 Uhr, Freitag und Samstag: 9 Uhr bis 13 Uhr. (red)

Ansprechpartner Ferienteam:
Tourist-Info Bretten, Telefon: 07252/58 37 10, E-Mail: ferienteam@bretten.de

Titel, Altersangabe	Kurs Nr.	Datum
Vorbereitung auf das sichere Fahren mit dem Fahrrad im Straßenverkehr (8-11 J.)	251-80001	Fr 01.08., 9:30-11:30 Uhr
Naturhof erleben und Ponyführerschein (5-10 J.)	251-80003	Fr 01.08., 9:30-11:30 Uhr
Bogenschießen (8-15 J.)	251-80004	Fr 01.08., 10-12 Uhr
Bogenschießen (8-15 J.)	251-80005	Fr 01.08., 13-15 Uhr
Faszination Theater – 3-tägiger-Theaterworkshop (7-10 J.)	251-80006	04.-06.08., tägl. 10-14 Uhr
Vorbereitung auf das sichere Fahren mit dem Fahrrad im Straßenverkehr (8-11 J.)	251-80007	Mo 04.08., 9:30-11:30 Uhr
Glücksmomente – kreative Entdeckungsreise (10-14 J.)	251-80008	Mo 04.08., 10-13 Uhr
Erste Hilfe leicht gemacht (6-14 J.)	251-80009	Mo 04.08., 15-19 Uhr
„Die magische Bibliothek der Buks“ Büchereiralley (10-12 J.)	251-80010	Mo 04.08., 15-17 Uhr
Besuch der Klimaarena (Sinsheim) (8-12 J.)	251-80011	Di 05.08., 8:20-16:20 Uhr
Kreatives Armband – Dein neues Schmuckstück! (6-10 J.)	251-80012	Di 05.08., 10-11:30 Uhr
Geheimnisse des Waldes – Eine Entdeckungsreise (8-12 J.)	251-80013	Mi 06.08., 9-12 Uhr
Spiel und Spaß auf dem Bauernhof (6-10 J.)	251-80014	Mi 06.08., 10-12:30 Uhr
Kino: Lilo & Stitch	251-80015	Mi 06.08., 15 Uhr
Fahrradturnier in Zusammenarbeit mit dem ADAC Nordbaden (6-15 J.)	251-80016	Mi 06.08., 9:30-12 Uhr
Fahrradturnier in Zusammenarbeit mit dem ADAC Nordbaden (6-15 J.)	251-80017	Mi 06.08., 13-15:30 Uhr
Citybound Bretten – Entdecke deine Stadt auf eigene Faust! (10-14 J.)	251-80018	Do 07.08., 9:30-12:30 Uhr
Auf einer heißen Spur – Polziei und Feuerwehr (7-12 J.)	251-80019	Fr 08.08., 10-15 Uhr
Judo Schnupperkurs (8-14 J.)	251-80020	Sa 09.08., 10:30-12 Uhr
Angeln ist mehr als Fische fangen (7-14 J.)	251-80021	Mo 11.08., 9-16 Uhr
Hip-Hop Kids (5-6 J.)	251-80022	Di 12.08., 15-15:50 Uhr
Kindersachen-Spielzeug-Flohmarkt	251-80002	Fr 13.08., 14:00-16:00 Uhr
Hip-Hop Kids (7-9 J.)	251-80023	Mi 13.08., 16-16:50 Uhr
HipHop (10-13 J.)	251-80024	Mi 13.08., 16-16:50 Uhr
Kino: Elio	251-80025	Mi 13.08., 15 Uhr
Ballschule – erste Wege zum Fußballstar (6-10 J.)	251-80026	Fr 15.08., 14-16:30 Uhr
Schnuppertraining Baseball bei den Bretten Kangaroos (6-12 J.)	251-80027	Sa 16.08., 11-13 Uhr
Ausflug zum Adventuregolf (Kürnbach) (8-12 J.)	251-80028	Mo 18.08., 8:45-13 Uhr
Bunte Bastelei mit Eierkartons (6-10 J.)	251-80029	Mo 18.08., 15:30-16:45 Uhr
Kinderkochkurs – Kochreise um die Welt (6-12 J.)	251-80030	Mi 20.08., 10-14 Uhr
Kerzenwerkstatt (ab 5 J.)	251-80031	Mi 20.08., 15-17 Uhr
Ausflug in die Städtische Galerie Karlsruhe mit Workshop zur Fotografie (Cyanotypie) (8-12 J.)	251-80032	Mi 20.08., 9-14:40 Uhr
Ich kann das schon: Badekugeln selbstgemacht (5-10 J.)	251-80033	Mi 20.08., 10-13 Uhr
Kino: Drachenzähmen leicht gemacht	251-80034	Mi 20.08., 15 Uhr
Character Design für Anfänger – Zeichne deinen eigenen Charakter (10-14 J.)	251-80035	Do 21.08., 14-17 Uhr
Unser Wald ist der beste Spielplatz (7-11 J.)	251-80036	Fr 22.08., 9:30-12:30 Uhr
Streetfood: Geschmacksexplosion aus aller Welt (13-16 J.)	251-80037	Sa 23.08., 10-14 Uhr
Gleitschirmfliegen – Das Kraichtal von oben (14-17 J.)	251-80038	Sa 23.08., 11-15:30 Uhr
Kino: Die Schlümpfe – Der große Kinofilm	251-80039	Mi 27.08., 15 Uhr
Steine bemalen (6-10 J.)	251-80040	Mo 08.09., 15:30-16:45 Uhr
Entdecke Bretten – Rundgang durch die Altstadt (ab 7 J.)	251-80041	Mo 08.09., 10-11 Uhr
Afrikanisches Trommeln (ab 9 J.)	251-80042	Mo 08.09., 14:30-16:30 Uhr
Kreative Food-Art: Essen wird zum Kunstwerk (8-12 J.)	251-80043	Di 09.09., 10-12 Uhr
Hip-Hop Kids (5-6 J.)	251-80044	Di 09.09., 15-15:50 Uhr
Schnupperkurs Mountainbike (10-15 J.)	251-80045	Di 09.09., 10-15 Uhr
HipHop Kids (7-9 J.)	251-80046	Mi 10.09., 16-16:50 Uhr
HipHop (10-13 J.)	251-80047	Mi 10.09., 16-16:50 Uhr
Sketchnotes „Summer, Sun & Surf“ (ab 10 J.)	251-80048	Mi 10.09., 15:30-17 Uhr
Ich kann das schon: Badekugeln selbstgemacht (5-10 J.)	251-80049	Mi 10.09., 10-13 Uhr
Kinderkochkurs – Pizza, Pizza (7-15 J.)	251-80050	Do 11.09., 16-19 Uhr
Naturhof erleben und Ponyführerschein (5-10 J.)	251-80052	Fr 12.09., 9:30-12:30 Uhr
Genähte Filzanhänger als Schlüsselanhänger (5-6 J.)	251-80051	Fr 12.09., 16-17 Uhr
Aktives erleben der Kampfkunst Taekwondo (ab 6 J.)	251-80054	Sa 13.09., 10-12 Uhr
Eine Burg entsteht! (10-13 J.)	251-80055	Sa 13.09., 10-12 Uhr
Kinderkochkurs – Pasta, Pasta (7-15 J.)	251-80053	Sa 13.09., 16-19 Uhr
Naturerlebnistag	251-80056	So 14.09.,12-18 Uhr
Tennis beim TC Blau-Weiß Bretten (5-12 J.)	251-80057	So 14.09., 9-12 Uhr

Mittelalterflair bei Uffrur und Bretten Anno 1525

Theater, Tanz und Schauspiel gab es den gesamten Samstag in der Brettener Innenstadt. Neben der Veranstaltung „Bretten Anno 1525“, das Bretten in der Zeit der Bauernkriege zeigte, machte auch „Uffrur!...on the road“ in Bretten Halt. **Fotos: Thomas Rebel/Stadt Bretten**

Mit einem großen Theater- und Musikspektakel in der gesamten Innenstadt hat Bretten am vergangenen Samstag an den Bauernkrieg erinnert, der sich zum 500. Mal jährt und der seinerzeit auch in Bretten und im Kraichgau für Furore und Verwerfungen sorgte.
Genau genommen handelte es sich bei dem Ereignis, das am Samstag zahlreiche Schaulustige und Mitwirkende in die Innenstadt lockte, um zwei Veranstaltungen in einer. Zunächst wurde im Rahmen von „Bretten Anno 1525“ das Leben der Stadtbevölkerung im ausgehenden Mittelalter in der Zeit des Bauerkriegs mit Theater, Tanz und Handwerk dargestellt, ehe am Nachmittag „Uffrur!...on the road“, ein Theater- und Musikspektakel des Württembergischen Landesmuseums, auf dem Marktplatz Halt machte und bis in die späten Abendstunden für Unterhaltung sorgte. Bretten war hierbei einer von 16 Schauplätzen mit historischem Bezug zum Bauernkrieg im Jahr 1525.
Organisiert wurde die Veranstaltung vom Amt Bildung und Kultur der Stadt Bretten mit fleißiger Unterstützung des Baubetriebshofs sowie zahlreicher ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer, nicht zuletzt auch aus den vielen Peter-und-Paul-Gruppen.

Oberbürgermeister Nico Morast bei der offiziellen Eröffnung am Samstagvormittag. **Foto: Thomas Rebel/Stadt Bretten**

Für den authentischen Charakter und das mittelalterliche Flair erhielt die Doppel-Veranstaltung viel Lob aus dem Publikum. Häufig war von einem „kleinen Peter-und-Paul-Fest“ die Rede.
Oberbürgermeister Nico Morast bedankte sich bei der Eröffnung bei allen Mitwirkenden und den Organisatoren aus der Verwaltung. Mit dem Satz „Tauchen wir ein in die Zeit der Bauernaufstände und feiern wir unsere Geschichte“ gab er schließlich die Bühne frei, die sich über die gesamte Innenstadt bis hinunter zum Kirchplatz erstreckte und mit einem bunten und begeisternden Programm für Jung und Alt einmal mehr zeigte, wie gut Bretten Mittelalter kann. (maw)

Kunstrasenplatz im Grüner wird gefördert

Sportlerinnen und Sportler dürfen sich auf den neuen Kustrasenplatz freuen. **Foto: Ellen Reinold/Stadt Bretten**

Die Stadt Bretten hat für den Neubau des Kunstrasenplatzes „Im Grüner“ einen Förderbescheid über 120.000 Euro erhalten. Die Landeszuschüsse stammen aus den Sportfördermitteln Baden-Württembergs und wurden im Rahmen der Verwaltungsvorschrift zur Förderung kommunaler Sportstätten beantragt.
Im Februar hatte der Gemeinderat entschieden, den stark beanspruchten 8.000 m² großen Rasenplatz im Leichtathletikstadion für rund 800.000 Euro in einen Kunstrasenplatz umzuwandeln, um die ganzjährige Nutzung für Schulen und Vereine zu verbessern und Pflegekosten zu senken.
Ein Kunstrasen ermöglicht laut DFB bis zu 2.500 Nutzungsstunden jährlich, während Naturrasen nur 800 Stunden bespielbar ist. Der vorhandene Kunstrasen in Diedelsheim ist bereits stark ausgelastet, weshalb ein weiterer Platz dringend benötigt wird.
Mit den Baumaßnahmen soll Ende diesen Jahres begonnen werden, sodass mit einer Fertigstellung des neuen Kunstrasenplatzes voraussichtlich im Frühjahr 2026 zu rechnen ist. (er)

Neues Gesuch auf der Engagement-Plattform

Engagierte Väter gesucht! Gemeinsam einen Vätertreff starten

Du bist Vater im Raum Bretten und möchtest dich mit anderen Vätern austauschen, vernetzen und gemeinsam aktiv werden? Dann bist du bei uns genau richtig!
Wir – die AWO und das Projekt ACT (Aktivierung, Coaching, Teilhabe) – suchen engagierte Väter, die Lust haben, einen Vätertreff ins Leben zu rufen.
Unser Ziel: Ein Ort der Begegnung, des Austauschs und der gegenseitigen Unterstützung für (junge) Väter in der Region.
Wir bieten: Kostenfreie Räumlichkeiten; Begleitung und Unterstützung beim Aufbau des Treffs; Möglichkeiten zur Vernetzung, Organisation von Aktivitäten, Workshops u.v.m.

Deine Ideen sind gefragt! Ob gemütliche Gesprächsrunden, gemeinsame Freizeitaktivitäten mit Kindern oder themenspezifische Treffen – wir gestalten das Angebot gemeinsam.

Weitere Infos und Kontaktmöglichkeiten auf www.engagement-bretten.de in der Freiwilligenbörse oder bei Moritz Schröder (m.schroeder@awo-ka-land.de, 07251/ 713 031 1) und Natascha Hellmann (n.hellmann@awo-ka-land.de, 0157/ 851 599 08)

Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten unter www.engagement-bretten.de in der „Freiwilligenbörse“ (oder direkt über den obenstehenden QR-Code). (red)

Rathaus am 30. Mai zu

Am Freitag, 30. Mai, sind das Rathaus und die Außenstellen geschlossen. Ab Montag, 2. Juni, sind wir wieder zu den angegebenen Sprechzeiten für Sie da. Die Tourist-Info Bretten, die vhs Bretten sowie die Stadtbücherei Bretten sind am Freitag, 30. Mai, zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da. (red)

Rathaus **Foto: Claudia & Gerald Herr**

Hochzeit in Hidas

Die gemischten Brautpaare verlassen die reformierte Kirche. **Foto: privat**

„So etwas hat Ungarn noch nicht gesehen.“, „So etwas gibt es nirgendwo sonst.“: Zwei Aussagen von Bürgern in unserer ungarischen Partnergemeinde Hidas, wohin sich Ortsvorsteher Martin Kern und sein Bruder Bernhard, Helga Hartfelder und das Ehepaar Rüdiger und Heidi Leins aufmachten. Aber was steckt dahinter? Das sollten die vielen Besucher erleben. 80 Jahre gutes Zusammenleben mit den einheimischen Ungarndeutschen und den ungarischen Seklern aus dem heutigen Rumänien in Hidas.

Die Donauschwaben kamen schon 1730 in die durch die Türkenkriege entvölkerte Landschaft. Die Sekler erst nach dem Zweiten Weltkrieg, wo Rumänien froh war, wenn diese Volksgruppe das Land verließ. Platz war in den verlassenen Häusern der deportierten Donauschwaben. Der Vorteil war die gemeinsame Sprache, und so konnte Zusammenleben schneller gelingen. Neben aller Tragik der Vertreibung wollten aber die Bürgerinnen und Bürger von Hidas ein Zeichen für 80 Jahre gutes Zusammenleben setzen und so planten sie lange dieses Fest der Sekler – Schwabenhochzeit. Mit dieser „Hochzeit“ konnte bestens die Verschiedenartigkeit der Bräuche dargestellt werden. Und da niemand zu kurz kommen sollte, wurden zwei gemischte Brautpaare präsentiert.

Der Brautwerber übergab die jeweiligen Brautpaare am Museum den Brauteltern. Viele Hochzeitsgäste waren gekommen, um mit Musik anschließend die beiden Brautpaare zur reformierten Kirche zu begleiten.

Da warteten schon die beiden Pastoren András Aradi und Károly Gyenge auf die Hochzeitsgesellschaft, um in einer ökumenischen Feier die „Trauung“ vorzunehmen. Im Anschluss an die Predigt wurden die Eide der beiden Religionen gesprochen. Nach Gesang und Segen zogen die Brautpaare mit den Gästen zum Kulturhaus zum Hochzeitsschmaus. Natürlich wurde vorher ein Schwein geschlachtet, das köstliches Fleisch für die verschiedenen Gänge lieferte. Gekocht wurde im Freien von vielen fleißigen Helfer. Auch die verschiedenen Gebäcke wurden alle selbst hergestellt.

Geschmückt waren die Tische mit prächtigen Pfingstrosen, die früher in jedem Bauerngarten wuchsen. Das ganze Dorf war aufgefordert, für den Tischschmuck zu spenden. Das Essen wurde immer wieder für den Tanz unterbrochen, seien es das Brautpaar, die Tanzgruppe oder die Gäste. Besonders eindrucksvoll waren der Tanz des Küchenpersonals, die richtig Lärm machten, und die spannende Vorführung des Teufelstanzes.

Sehr guter Wein direkt aus Hidas, unter anderem vom Weinberg des Vizebürgermeisters Gergö Vargyas, wurde gereicht. Eine 6-Mann-Kapelle spielte ohne Unterlass auf. Alle hatten viel Spaß und genossen das bunte Treiben. Besonders die Kinder, die ebenso tanzten, denn sie haben in der Grundschule zwei Stunden Volkstanz als Unterrichtsfach, so die Schulleiterin Rita Schwab, die unermüdlich für die Diedelsheimer übersetzte.

Die Begeisterung über das großartige Fest klingt bestimmt nicht nur bei den Diedelsheimer, sondern auch bei den anderen Gästen nach. (red)

Gedenken an die Vertreibung

Während der Samstag dem einmaligen Fest der Sekler-Schwabenhochzeit gehörte, begann der Sonntag mit einem ökumenischen Gottesdienst in der evangelischen Kirche, den der evangelische Pfarrer und seine Kollegin sowie der reformierte Pfarrer leiteten. Ein befreundeter Pfarrer aus Serbien, denn auch Serben hatten das Gebiet besiedelt, war ebenfalls anwesend. Die Predigt hielt sehr dynamisch die junge Pfarrerin Beátá Héver.

Der Nachmittag gehörte dann ganz dem 80. Jahrestag der Vertreibung. Er begann mit der Niederlegung von Kränzen der verschiedenen Gruppen an der Stele für die Vertriebenen. Diedelsheimer Ortsvorsteher Martin Kern war in die Zeremonie eingebunden und legte einen Kranz nieder. Am Sekler – Erinnerungstor, das am Kulturhaus steht –, wurden in der gleichen Art und Weise Kränze abgelegt.

Sehr interessant war der Vortrag des Archivaren Zóltan Asztalos aus Tolna, der zur Besiedlung von Hidas forschte. Der Text lag den Diedelsheimer in Übersetzung vor und brachte eine reiche Erkenntnis, um das Heute besser zu verstehen. Weiter ging es mit verschiedenen Rednern aus dem politischen Alltag mit viel Rückblick auf die Vertreibung und das Ansiedeln der Sekler. Nur der Leiter des Regionalbüros der Selbstverwaltung Zóltan Schmidt holte die Zuhörer in das Heute zurück. Zwischen den Reden sorgte der Deutsche Nationalitätenchor aus Kakasd und der Chor der Sekler aus Cikó für das Erinnern an die alte Heimat der beiden Volksgruppen. Die Hymnen der Donauschwaben und der Sekler, vorgetragen vom Schulchor, bildeten den Abschluss.

Auch der Bürgermeister Kovacz Árpád der Seklergemeinde Oroszhegy/Siebenbürgen/heute Rumänien richtete ein Grußwort an die Anwesenden wie auch der Ortsvorsteher Martin Kern, der herzlich für die Freundschaft und gute Betreuung dankte. Er überreichte ein hölzernes Herz mit dem Datum der Freundschaftsunterzeichnung und Weinpräsente an die Moderatorinnen Rita Moses und Anna Blacher. Czaba Berg, der Bürgermeister von Hidas, freute sich sehr über den Besuch und das Geschenk. Diese Freude zeigte sich auch schon am Vortag, als er stolz den Neubau einer Kinderkrippe präsentierte. 28 Kinder werden ab Herbst aufgenommen und er hofft, dass er nicht so sehr viele Kinder aus den Umlandgemeinden braucht. Die Krippe öffnet um 5:30 Uhr, damit Mütter nach Bedarf ab 6 Uhr arbeiten können. (red)

Rita Moses, Anna Bacher, Heidi Leins, Rita Schwab, Helga Hartfelder, Csaba Berg, Martin Kern, Gergö Vargyas, Rüdiger Leins **Foto: privat**

Kinder- und Familienzentrum im Kindergarten Drachenburg

Der städtische Kindergarten Drachenburg ist seit 2023 Kinder- und Familienzentrum. In den nächsten Wochen bietet das Kinder- und Familienzentrum erstmals verschiedene Vorträge an, zu denen alle Interessierten herzlich eingeladen sind:

Termin	Thema	Referent	Ort
05.06.2025, 15-16 Uhr	Familien-Sport-Spaziergang	Frau Matheis (Kindergarten Drachenburg)	Kindergarten Drachenburg, Anne-Frank-Str. 38
24.06.2025, 14:30-16 Uhr	Fragen an die Kinder-Krankenschwester	Frau Till (Landratsamt Karlsruhe)	Kindergarten Drachenburg, Anne-Frank-Str. 38
24.06.2025, 19-20:30 Uhr	„Mama-Papa, darf ich euer Handy...?“ Tipps für den Umgang mit digitalen Medien, für Eltern mit Kindern zwischen 3-6 Jahren	Frau Eisenhuth-Meister, Frau Müller (Diakonisches Werk)	Diakonisches Werk
02.07.2025, 15-16 Uhr	Entspannungstraining	Frau Hellmann (AWO)	Kindergarten Drachenburg, Anne-Frank-Str. 38
09.07.2025, 15-18 Uhr	Kochkurs für Eltern	Frau Mai (Kindergarten Drachenburg)	Kindergarten Drachenburg, Anne-Frank-Str. 38
15.07.2025, 14:30-16 Uhr	Anker in turbulenten Zeiten – Achtsamkeit und Selbstfürsorge für Eltern	Frau Riedinger (Sozialpädagogin & Achtsamkeitstrainerin)	Kindergarten Drachenburg, Anne-Frank-Str. 38
17.07.2025, 10-11:30 Uhr	Workshop zur Ordner-Struktur	Frau Hellmann (AWO)	Kindergarten Drachenburg, Anne-Frank-Str. 38

Die Teilnahme ist kostenlos. Für Rückfragen steht das Kinder- und Familienzentrum im Kindergarten Drachenburg gerne zur Verfügung (Tel.: 07252/972597). Anmeldung erwünscht per E-Mail an: kiga.drachenburg@bretten.de. (red)

Neues Zuhause für Wildbienen

Bienennistwand am Kreisel Merianstraße eingeweiht **Foto: Luca Sebold/Stadt Bretten**

Ein kleines, aber umso bedeutendes Projekt für den hiesigen Artenschutz konnte kürzlich am Kreisel in der Merianstraße umgesetzt werden: In gemeinschaftlicher Initiative wurde dort am vergangenen Freitag eine neue Nistwand für Wildbienen aufgebaut.

Christa Franck von der Hohkreuz-Gemeinschaft hatte die Aktion initiiert und wurde dabei von engagierten Anwohnern sowie den städtischen Beschäftigten Saskia Strauch und Luca Sebold vom Amt Bauen, Gebäudemanagement und Umwelt tatkräftig unterstützt. Schöpfer des Nistkastens ist Jörg Ebert, der das an eine Bienenwabe angelehnte Design selbst entworfen und die Konstruktion in Handarbeit gefertigt hat. Die Finanzierung erfolgte durch die Hohkreuz-Gemeinschaft. Gerhard Dittes vom BUND begleitete das Projekt als Berater und informierte bei der Einweihung über das Brut- und Nistverhalten von Wildbienen.

Die nach Süden ausgerichtete neue Bienennistwand ist mit Bambusstücken mit einem Durchmesser von 3-8 Millimetern sowie mit gelöcherten Holzklötzen befüllt und bietet somit zahlreiche Nistmöglichkeiten für verschiedene Wildbienenarten. Die Nistwand soll schrittweise befüllt werden, je nach Bedarf und Auslastung durch die Tiere. Drei der angebotenen Nisthöhlen sind schon besetzt und beweisen, dass das Angebot von den Bienen bereits jetzt gut angenommen wird.

Für weiteren Nahrungs- und Lebensraum sowie blühende Artenvielfalt will das städtische Fachamt künftig auch mit einem Wildblütenstreifen am Rande des Parks sorgen. Im Herbst werden außerdem Blumenzwiebeln in der Nähe der Nistwand gesetzt. (red/go)

KraichgauEnergie
Stadtwerke Bretten

„Betti in Bretten“ – sprechender Roboter im Testeinsatz bei den Stadtwerken

Die Stadtwerke Bretten hatten kürzlich eine ganz besondere Kollegin auf Zeit: „Betti“, ein sprechender Roboter, unterstützte eine Woche lang den Kundenservice. Freundlich stellte sie sich den Besuchern vor und half dabei, den Strom- und Gasverbrauch einzuschätzen.

Betti ist Teil eines Forschungsprojekts in Zusammenarbeit mit der Heidelberger Services AG (hsag) und dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Dort wird am Institut für Wirtschaftsinformatik die Akzeptanz von Robotern im Kundenkontakt sowie neue Formen der Mensch-Roboter-Interaktion untersucht.

„Uns interessiert vor allem, wie offen Kunden und auch Mitarbeitende gegenüber neuen Technologien wie einem sprechenden Roboter sind“, erklärt Sandra Müller, Doktorandin der hsag und des KITs, forschend im Bereich Mensch-Roboter-Interaktion.

Während einige Kunden sofort neugierig das Gespräch mit Betti suchten, blieben andere lieber beim gewohnten persönlichen Austausch mit den Mitarbeitenden der Stadtwerke.

Auch intern stieß Betti auf reges Interesse. Dabei betont Sandra Müller: ***„Der Roboter soll keine Arbeitsplätze ersetzen, sondern gezielt unterstützen – etwa bei Routineaufgaben oder um den Service außerhalb der Öffnungszeiten zu erweitern.“***

Besonders im Bereich Mehrsprachigkeit könnte Betti künftig eine Hilfe sein, da sie problemlos in mehreren Sprachen kommunizieren kann.

Hinter Betti steckt der soziale Roboter „Furhat“ aus Schweden, der bereits an Bahnhöfen und Flughäfen in Deutschland zum Einsatz kam. In Bretten erhielt der Roboter spontan den Namen „Betti“, eine Anspielung auf den Stadtnamen, die bei Kunden und Mitarbeitenden gleichermaßen gut ankam.

Doktorandin Sandra Müller mit Betti in Mensch-Roboter-Interaktion im Kundenservice der Stadtwerke.

Fundkatzen

Am Sonntag, 18. Mai, wurden zwei männliche, kastrierte Britisch-Kurzhaar-Katzen in der Gewerbestraße in Bretten im Wald ausgesetzt. Diese wurden in einer rosa-grauen Transportbox im Wald aufgefunden und ins Tierheim gebracht. Die Tiere sind nicht gechippt.

Bei Interesse kann man sich gerne mit dem Ordnungsamt Bretten in Verbindung setzen unter Telefon 07252/921-311 oder per E-Mail an: ordnungsamt@bretten.de. (red)

Tag der offenen Tür an der Pestalozzischule Bretten

Die Pestalozzischule in Diedelsheim begeisterte die Besucher. **Foto: Pestalozzischule**

Bei strahlendem Sonnenschein öffnete die Pestalozzischule Bretten ihre Tore für zahlreiche interessierte Besucherinnen und Besucher. Im Mittelpunkt stand die Präsentation der Ergebnisse der vorangegangenen Projektwoche unter dem Motto „Miteinander leben".

Den Auftakt der Veranstaltung bildete der mitreißende „Wake Up-Song" des Band-Projektes, der die Gäste schwungvoll willkommen hieß. Schulleiterin Carolin Rudy begrüßte danach alle Anwesenden herzlich und betonte in ihrer Ansprache die Vielfalt der Schule. Die unterschiedlichen Begabungen, Kulturen und die Individualität jedes Einzelnen tragen zu einem lebendigen Schulleben an der Pestalozzischule bei. Der anschließende Auftritt des Grundstufenchores regte mit dem Lied „Hab 'ne Tante aus Marokko" die Gäste zum Mitmachen an.

Die diesjährige Projektwoche hatte wichtige Themen wie Nachhaltigkeit, Gesundheit, Umgang mit Natur und Tieren in den Fokus gerückt. Durch klassenübergreifende und altersgemischte Gruppen konnten die Schülerinnen und Schüler sich gegenseitig besser kennenlernen und Vorurteile abbauen. Carolin Rudy merkte an, dass sich innerhalb der Projektwoche wieder einmal gezeigt hat, dass Lernen eng mit Spaß und Neugier, Neues zu entdecken und auszuprobieren, verbunden ist. Diese Freude am Lernen und positive Lernerfahrungen zu ermöglichen ist ein wichtiges Ziel des SBBZ Lernen.

Ein besonderer Höhepunkt war der erstmalige öffentliche Auftritt der neu gegründeten Schulband unter der Leitung von Florian Ehrmann, Schulsozialarbeiter an der Pestalozzischule, und Theresa Reiser, Sonderpädagogin. Eine professionelle Bühnentechnik wurde dank großzügiger Spenden ermöglicht. Ein herzliches Dankeschön geht in diesem Zusammenhang an die Hans- Thomann- Stiftung, die Stiftungen der Volksbank und Sparkasse Kraichgau und den Lions Club Bretten-Stromberg. Die musikalischen Darbietungen und der neue entstandene Schulsong begeisterten das Publikum und zeigten das musikalische Potenzial der Schülerinnen und Schüler.

Die Besucher konnten in den Klassenräumen die einzelnen Projekte und im Schulgarten die schuleigenen Schildkröten bestaunen. Die Abschlussklasse beeindruckte zusammen mit ihrer Klassenlehrerin Petra Sperth durch die kreative Graffiti-Gestaltung des Eingangsbereichs.

Für das leibliche Wohl der Gäste war bestens gesorgt. Dank zahlreicher Kuchenspenden engagierter Eltern und selbstgebackenen Laugenstangen einer Projektgruppe konnten sich die Besucher stärken und die entspannte Atmosphäre im Schulhaus genießen.

Der Tag der offenen Tür bot eine wunderbare Gelegenheit, die Pestalozzischule in ihrer ganzen Vielfalt kennenzulernen, die Ergebnisse der Projektwoche zu bestaunen und mit Lehrkräften, Eltern und Schülern ins Gespräch zu kommen. Die positive Resonanz der Gäste unterstrich einmal mehr das lebendige und wertschätzende Schulklima der Pestalozzischule Bretten. (red)

Erster digital erlebbarer Wander-Weg im Land der 1.000 Hügel

Wandererlebnis auf den Eppinger Linien jetzt noch eindrucksvoller. **Foto: Conny Plank**

Die digitale Stadtführung wird zum digitalen Wandererlebnis: Mit dem Eppinger Linien-Weg wird erstmals ein zertifizierter Wanderweg im Naturpark Stromberg-Heuchelberg vollständig digital in der zeigmal.App erlebbar gemacht. Der Kraichgau-Stromberg Tourismus e.V. erweitert damit sein digitales Angebot um ein bedeutendes Outdoor-Highlight und eröffnet neue Perspektiven auf die Verbindung von Natur, Kulturgeschichte und moderner Technologie.

Der rund 42 Kilometer lange Eppinger Linien-Weg führt auf den Spuren einer barocken Verteidigungslinie aus dem Jahr 1695 durch abwechslungsreiche Landschaften, vorbei an rekonstruierten Chartaquen, beeindruckenden Skulpturen und historischen Fachwerkorten. Ab sofort begleitet die zeigmal.App Wandernde mit Audiobeiträgen, Interviews, Bildern, Augmented-Reality-Elementen und informativen Texten.

„Wir sind stolz darauf, als erste Destination einen zertifizierten Wanderweg auf diese Weise digital erlebbar zu machen. Das Projekt zeigt, wie innovativer Tourismus auch im ländlichen Raum gelingen kann", sagt Christina Lennhof, Geschäftsführerin des Kraichgau-Stromberg Tourismus e.V. mit Sitz in Bretten.

Historisches Erleben trifft moderne Technik

Der kulturhistorische Wanderweg folgt den Eppinger Linien – einer während des Pfälzischen Erbfolgekriegs errichteten Verteidigungsanlage – und verbindet in einzigartiger Weise Naturerlebnis mit Geschichtsvermittlung. Noch heute sind Wall- und Grabensysteme in den Wäldern gut sichtbar, ergänzt durch rekonstruierte Wehrtürme und 18 thematische Infotafeln. In Kombination mit der zeigmal.App entsteht daraus ein innovatives, immersives Erlebnis, das Geschichte lebendig macht.

Ein Weg – viele Möglichkeiten

Ob ambitionierte Wanderung in zwei Tagesetappen mit Übernachtung in Sternenfels oder genussvolles Erkunden in drei Abschnitten mit Stopps in Kürnbach und Maulbronn: Der Eppinger Linien-Weg bietet unterschiedliche Routenoptionen für jeden Anspruch. Highlights entlang des Weges sind unter anderem die Fachwerkstadt Eppingen oder das UNESCO-Weltkulturerbe Kloster Maulbronn.

Die zeigmal.App

Die zeigmal.App ist ein wachsendes digitales Tourenangebot, das bereits in über 70 Führungen und in zahlreichen Städten Baden-Württembergs im Einsatz ist, wie zum Beispiel auch in der Kleinstadtperle Bretten, Eppingen oder den zahlreichen ausgezeichneten Weinsüden-Orten.

Jetzt entdecken

Die zeigmal.App ist kostenlos in den gängigen App Stores erhältlich. Die digitale Tour entlang des Eppinger Linien-Wegs ist ab sofort verfügbar und bietet eine einzigartige Möglichkeit, das Land der 1.000 Hügel neu zu entdecken – fundiert, unterhaltsam und immer genau zur richtigen Zeit. (red)

Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR): Ausschreibung Jahresprogramm

elr!

Wir lassen die Zukunft im Dorf

Das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) hat das Jahresprogramm 2026 zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) mit Bekanntmachung vom 23. Mai 2025 im Staatsanzeiger ausgeschrieben.

Das ELR

Für das Programmjahr 2026 ist für die Ortsteile Bauerbach, Büchig, Dürrenbüchig, Gölshausen, Neibsheim, Rinklingen, Ruit und Sprantal eine Antragstellung für das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum möglich. Mit dem ELR bietet das Land Baden-Württemberg ein umfassendes Förderangebot für die strukturelle Entwicklung ländlich geprägter Dörfer und Gemeinden. Gefördert werden Projekte, die lebendige Ortskerne erhalten, zeitgemäßes Wohnen und Arbeiten ermöglichen, eine wohnortnahe Versorgung mit Waren und Dienstleistungen sichern sowie zukunftsfähige Arbeitsplätze schaffen. Ziel des Jahresprogramms 2026 ist es, Impulse zur innerörtlichen Entwicklung und Aktivierung der Ortskerne zu setzen und dabei auch den Klimaschutz zu berücksichtigen. Daher wird die Nutzung vorhandener Bausubstanz besonders gefördert.

Neubauprojekte in den Förderschwerpunkten Wohnen/Innenentwicklung, Arbeiten und Gemeinschaftseinrichtungen sind nur förderfähig, sofern die Tragwerkskonstruktion überwiegend aus einem CO2-speichernden Material (in der Regel ist dies der Baustoff Holz) besteht.

Zuwendungsempfänger können neben den Kommunen beispielsweise auch Vereine, Unternehmen und Privatpersonen sein.

Wo liegen Förderschwerpunkte?

Im **Förderschwerpunkt Grundversorgung** steht die Sicherung der örtlichen Grundversorgung mit Waren und Dienstleistungen des täglichen bis wöchentlichen Bedarfs im Vordergrund. Gefördert werden unter anderem Dorfgasthäuser, Dorfläden, Metzgereien und Bäckereien. Zur Grundversorgung können auch Arztpraxen, Apotheken und andere Dienstleistungen im Gesundheitsbereich gehören. Investitionen von Kleinstunternehmen der Grundversorgung und für Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen können mit einem Fördersatz von bis zu 30 % (ggf. 35 % bei zusätzlichem CO2-Speicherzuschlag) gefördert werden.

Im **Förderschwerpunkt Wohnen/Innenentwicklung** werden die Erhaltung und Stärkung der Ortskerne insbesondere durch Umnutzung vorhandener Bausubstanz, Maßnahmen zur Erreichung zeitgemäßer Wohnverhältnisse (umfassende Modernisierungen), Verbesserung des Wohnumfeldes, Entflechtung unverträglicher Gemengelagen sowie die Neuordnung mit Baureifmachung von Grundstücken gefördert. Der Neubau von Einfamilienhäusern ist nicht förderfähig. Bei eigengenutzten wohnraumbezogenen Projekten liegt der Regelfördersatz bei 30 %. Der Höchstbetrag pro Wohneinheit beträgt bei Modernisierungen, Umbauten und Aufstockungen max. 50.000 €, bei Umnutzungen bis zu 60.000 €. Der Neubau von eigengenutzten Wohneinheiten in Mehrfamilienhäusern wird mit bis zu 30.000 € pro eigengenutzter Wohneinheit gefördert. Für den Förderschwerpunkt Wohnen/Innenentwicklung wird etwa die Hälfte der im Jahresprogramm 2026 zur Verfügung stehenden Mittel eingesetzt. Auch in den an den Ortskern angrenzenden Baugebieten (bis zur Erschließung in den 70er-Jahren) ist die Förderung möglich.

Im **Förderschwerpunkt Arbeiten werden** vorrangig Projekte von kleinen und mittleren Unternehmen (mit bis zu 100 Mitarbeitern) unterstützt, die zum Erhalt der dezentralen Wirtschaftsstruktur sowie zur Sicherung und Schaffung von zukunftsfähigen Arbeitsplätzen beitragen. Zudem werden Vorhaben gefördert, die zur Umnutzung oder Weiterentwicklung vorhandener Bausubstanz beitragen. Auch die Verlagerung von Unternehmen bei störender Nutzungsmischungen im Ortskern ist ein wichtiges Förderziel. Unternehmensinvestitionen können mit einem Fördersatz von bis zu 15 % gefördert werden.

CO2-Speicherzuschlag

Wer bei Projekten überwiegend ressourcenschonende, CO2 bindende Baustoffe im Tragwerk wie z.B. Holz einsetzt, kann einen Förderzuschlag von 5 % auf den Regelfördersatz und eine erhöhte Maximalförderung bekommen, sofern dies nach beihilferechtlichen Bestimmungen der EU möglich ist.

Antragsverfahren

Anträge auf Aufnahme in das Förderprogramm können ausschließlich von den Städten/Gemeinden gestellt werden. Diese Aufnahmeanträge enthalten die von der Gemeinde positiv bewerteten privaten Projekte.

Daher ist es notwendig, dass die Unterlagen zu den privaten Projekten bis spätestens **05.09.2025** bei der Stadt Bretten vorliegen.

Sollten Sie ein Projekt planen, für das eine Förderung in Frage kommen könnte, so wenden Sie sich an Frau Alisa Oehlbach, Tel. 07252/921-240, E-Mail: alisa.oehlbach@bretten.de, um die erforderlichen Unterlagen abzustimmen.

Das MLR entscheidet im Frühjahr 2026 über die Aufnahme in das ELR. Es können nur Projekte zur Förderung vorgeschlagen werden, die vor der Programmentscheidung nicht begonnen sind. Nach erfolgter Aufnahme ist das Vorhaben grundsätzlich noch im Jahre 2026 zu beginnen.

Weitere Informationen über die Fördervorrausetzungen, die Förderhöhe und das Verfahren zur Antragstellung finden Sie unter https://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unsere-themen/laendlicher-raum/foerderung/elr/ oder unter https://rp.baden-wuerttemberg.de/themen/land/elr/seiten/elr-antragstellung/. (red)

ELR-Ausschreibung **Foto: MLR**

50 Jahre TTF Ruit

OB Nico Morast mit dem TTC-Vorsitzenden Olaf Winkler (links), Ortsvorsteher Aaron Treut sowie DTTB-Vizepräsident und Moderator Christian Sommer (von rechts). **Foto: privat**

Am vergangenen Wochenende feierte der Tischtennisverein TTF Ruit sein 50-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass lud der Verein am Freitagabend zu einem festlichen Gala-Abend in die Festhalle Ruit ein.

Zahlreiche Ehrengäste folgten der Einladung, um den Verein gebührend zu würdigen. Neben der Ministerin für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg, Teresa Schopper, die eine Videobotschaft überbrachte, begrüßte der Ruiter Ortsvorsteher Aaron Treut auch den 1. Vorsitzenden der Tischtennisfreunde Baden-Württemberg, Olaf Winkler, sowie Oberbürgermeister Nico Morast.

In seiner Ansprache lobte OB Morast die sportliche Beständigkeit und das starke Gemeinschaftsgefühl, das den Verein seit fünf Jahrzehnten auszeichne. Mit einem Augenzwinkern brachte er auf den Punkt, was Tischtennis für viele bedeutet: „Tischtennis ist ein Sport mit ganz besonderen Qualitäten: Er schult Körper und Geist, stärkt Reflexe und Konzentration – und, wie jeder Hobbyspieler bestätigen kann, fördert er auch das Talent zur Ausrede. Es ist ein Sport für alle Generationen, für Freizeitsportler und Wettkampf-Asse, für Punktejäger und Taktikfüchse gleichermaßen." Der Oberbürgermeister wurde aufgefordert, selbst zum Schläger zu greifen, und trat in einem unterhaltsamen Einlagespiel gegen Ortsvorsteher Aaron Treut an.

Der Festakt war nur ein Teil des bunten Jubiläumswochenendes: Am Samstag lud der Verein zum unterhaltsamen Tischtennis-Gaudi-Turnier und am Abend zur Party mit der Live-Band MO'PEOPLE. (er)

Weltfahrradtag am 3. Juni

Am Dienstag, 3. Juni, ist Weltfahrradtag – und auch Bretten macht sich in diesem Rahmen für klimafreundliche Fortbewegung stark. Unter dem Motto „Hier feiern wir Rad" stellt Bretten das Fahrrad in den Mittelpunkt: als Symbol für Freiheit, Lebensfreude und zukunftsfähige Mobilität. Die Aktion ist Teil einer landesweiten Initiative der Arbeitsgemeinschaft Fahrrad- und Fußverkehrsfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg (AGFK-BW), deren Mitglied die Stadt Bretten ist. Unterstützt wird sie dabei von der Initiative RadKULTUR Baden-Württemberg.

Der Radverkehr boomt: Laut der aktuellen Studie „Mobilität in Deutschland (MiD) 2023" ist die Radfahrleistung in Deutschland seit 2002 um fast 50 Prozent gestiegen. Immer mehr Menschen setzen im Alltag auf das Fahrrad – denn Radfahren ist flexibel und macht Spaß. In Baden-Württemberg treiben die Kommunen diese Entwicklung gezielt voran: durch den Ausbau der Infrastruktur, sichere und komfortable Wege sowie durch Kommunikation und Beteiligung.

Ein sichtbares Zeichen für die wachsende Fahrradkultur ist das STADTRADELN, das in Bretten am 29. Juni startet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sammeln dabei 21 Tage lang Fahrradkilometer für ihre Kommune oder ihr Team – und rücken das Fahrrad als Alltagsverkehrsmittel drei Wochen in den Mittelpunkt. Unterstützt wird die Teilnahme vom Land über die Initiative RadKULTUR (weitere Infos folgen in den kommenden Wochen).

Auch im Mobilitätskonzept der Stadt Bretten, das der Gemeinderat 2021 beschlossen hat, nimmt der Radverkehr eine große Rolle ein. Viele der darin enthaltenen Ideen sollen nach und nach, im Rahmen der Möglichkeiten, umgesetzt werden. Eine erste sichtbare Maßnahme ist der Umbau der Pforzheimer- und Weißhofer Straße zur Fahrradstraße. Der Umbau soll im Sommer 2026 abgeschlossen sein. (red)

Am Dienstag, 3. Juni, steht das Fahrrad im Fokus. **Foto: Klima-Bündnis Services**

Bauerbach

Dorfplatz-Treff
Am Mittwoch, 4. Juni, findet um 19 Uhr unser nächster Dorfplatz-Treff statt. Zur Eröffnung der Sommersaison bietet der Weinbaubetrieb Steinmetz aus Oberderdingen einen Weinausschank an. Ich freue mich auf interessante Gespräche. „In vino veritas“.
Torsten Müller, Ortsvorsteher

Ortsverwaltung geschlossen
Die Ortsverwaltung Bauerbach ist vom 2. bis 12. Juni geschlossen. Ab Montag, 16. Juni, sind wir wieder zu den normalen Sprechzeiten für Sie da. Diese sind montags von 16 bis 19 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr. In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an den Bürgerservice der Stadt Bretten, Tel. 07252/921-180, oder an die entsprechenden Fachämter der Stadtverwaltung.

Büchig

Ortsverwaltung geschlossen
Die Ortsverwaltung Büchig ist am Freitag, 30.05., geschlossen. Am Mittwoch, 04.06., sind wir wieder für Sie erreichbar.

Diedelsheim

Sitzung des Ortschaftsrates
Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Diedelsheim am Montag, 02.06.2025, um 18:30 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus in der Schwandorfstraße 42
Tagesordnung:
Einwohnerfragestunde
1. Haushaltsplanung und Sonderhaushaltsmittel 2026
2. Aufstellung des Regionalplankapitels 4.2.4 „Vorranggebiete für Windenergieanlagen“
(Teilfortschreibung Windenergie) des Verbands Region Karlsruhe
Erneute (zweite) Beteiligung der Träger öffentlicher Belange
- Kenntnisnahme des zweiten Entwurfs des Teilregionalplans
- Zustimmung zum Inhalt der Vorlage und Beauftragung der Verwaltung zur Stellungnahme an den Regionalverband
3. Bauanträge
4. Aktuelle Themen des Oberbürgermeisters Nico Morast
5. Bekanntgaben - Verschiedenes

Öffnungszeiten Ortsverwaltung
Die Sprechzeit der Ortsverwaltung Diedelsheim findet nur donnerstags von 9-12 Uhr statt. Um Beachtung wird gebeten.

Brennholzversteigerung
Für Diedelsheim erfolgt die Holzausgabe auf dem Weg einer Versteigerung am Mittwoch, 4. Juni, ab 18 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus, Schwandorfstr. 42/1. Es wird Langholz am Weg angeboten. Lagepläne und Preisanschläge können ab heute im Hofladen der Familie Kern oder auch digital per E-Mail unter norbert.kuhn@bretten.de erhalten werden.
Für das Arbeiten im Stadtwald mit der Motorsäge ist ein Motorsägenführerschein erforderlich. Die Holzausgabe erfolgt gegen Barzahlung. Wer sein Holz vom letzten Jahr noch nicht vollständig aufgearbeitet hat, kann kein neues Holz erwerben. Das Holz wird nur für Bürger aus Diedelsheim bereitgestellt. Es erfolgt keine Holzabgabe an gewerbliche Unternehmer oder Weiterverkäufer.

Dürrenbüchig

Sitzung des Ortschaftsrates
Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Dürrenbüchig am Mittwoch, 11.06.2025, um 19 Uhr, Gemeindesaal Kraichgaustraße 1, Dürrenbüchig. Vor Eintritt in die Tagesordnung beginnt die öffentliche Ortschaftsratssitzung mit Anfragen und Anregungen der Einwohner und den ihnen gleichgestellten Personen zu Angelegenheiten der Ortschaft, zu Punkten der Tagesordnung und zu allgemeinen Fragen.
Tagesordnung
1. Aktuelle Themen des Oberbürgermeisters
2. Haushalt 2026 - Ergebnishaushalt
3. Haushalt 2026 - Investive Maßnahmen
4. Haushalt 2026 - Sonderhaushaltsmittel
5. Planung Sanierung Finkenstraße
6. Verschiedenes

Gölshausen

Treffen im Bürgerhaus
Die Seniorinnen und Senioren treffen sich jeweils 14-tägig in den geraden Wochen im Bürgerhaus (Eppinger Straße 38):
- Senioren: montags, 17 Uhr
- Seniorinnen: mittwochs, 18 Uhr

Jeden dritten Dienstag im Monat trifft sich um 19 Uhr die Frauen-Gruppe „NaSoHalt“.

STADTRADELN in Gölshausen
Vom 29. Juni bis 19. Juli findet wieder das STADTRADELN statt. In diesem Jahr geht das Team „TEAM Gölshausen“ an den Start!
- QR-Code scannen oder registrieren über STADTRADELN-App bzw. unter www.stadtradeln.de für Bretten. Treten Sie dem Team „TEAM Gölshausen“ bei!
- Ab 29. Juni Radkilometer online eintragen oder bequem mit der STADTRADELN-App tracken.

Gölshäuser Dorfmarkt
Der Gölshäuser Dorfmarkt geht in die nächste Runde! Am Dienstag, 3. Juni, findet bereits der dritte Termin des Dorfmarkts statt – wie gewohnt von 15:30 bis 19 Uhr auf dem Dorfplatz (Eppinger Straße 38). Freuen Sie sich auf regionale Produkte, internationale Streetfood-Spezialitäten und gemütliches Beisammensein in entspannter Atmosphäre! Das Café und die Kaffeerösterei Nerone aus Bretten bietet den Besuchern diesmal auch Limoncello und Aperol Spritz an – neu im Sortiment und perfekt für die frühsommerliche Stimmung! Die Ortsverwaltung Gölshausen freut sich auf Ihren Besuch.

Ruit

Ortsverwaltung geschlossen
Die Ortsverwaltung Ruit ist von Mittwoch, 28.05., bis Mittwoch, 04.06., und von Dienstag, 10.06., bis Donnerstag, 19.06., geschlossen. Am Donnerstag, 05.06., ist die Ortsverwaltung geöffnet. In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an den Bürgerservice, Tel.: 07252/921-180, oder an die Fachämter der Stadt Bretten.

Sitzung des Ortschaftsrates
Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Ruit am Donnerstag, 05.06., um 18:30 Uhr in den Bürgersaal der Ortsverwaltung
Einwohnerfragestunde
1. Aussprache zu Bauanträgen
2. Dorfmarkt am 27.06.2025
3: Umgang und Regeln zur Nutzung der Festhalle Ruit
4: Bericht aus dem Abstimmungsgespräch zur Sanierung der Festhalle
5: Verschiedenes

Sprantal

Sitzung des Ortschaftsrates
Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Sprantal am Mittwoch, 4. Juni 2025, um 20 Uhr im Rathaus Sprantal, Ortsstraße 26
Tagesordnung
1. Aussprache nach Vor-Ort-Termin Besichtigung Kindergarten Schneckenhaus Sprantal
2. Bericht über laufende Projekte
3. Sonstiges und Bekanntgaben

Weinwanderung in Gölshausen

Natur, Geschichte und Weingenuss vereinte der Wandertag in Gölshausen. **Foto: privat**

Anlässlich des Jubiläums „50 Jahre Große Kreisstadt Bretten“ fand am Sonntag erstmals die Weinwanderung auf dem Gölshäuser Blicklesweg statt. Trotz wechselhaften Wetters folgten rund 400 Wanderfreunde und Weinliebhaber der Einladung des Ortschaftsrats und machten sich auf den Weg, um Gölshausen auf ganz besondere Weise zu entdecken.
Die offizielle Eröffnung übernahmen Oberbürgermeister Nico Morast und Ortsvorsteher Thomas Tossenberger. Das Herzstück der Veranstaltung bildeten die 24 „Jubiläumsblicke“ – Infotafeln, die entlang der Strecke von Meilensteinen der Gölshäuser Geschichte und Ortsentwicklung erzählen. Der bereits im Vorjahr eröffnete Blicklesweg wurde zum Jubiläum um 17 neue Stationen erweitert.
Mit Unterstützung zahlreicher Bürger sowie des Stadtarchivs Bretten wurde eine beeindruckende Sammlung historischer Dokumente, Fotos und Erinnerungen aufbereitet und ansprechend präsentiert. Die Route war flexibel begehbar, gut ausgeschildert und für jede Fitness-Stufe geeignet. Für das leibliche Wohl sorgten regionale Weingüter. Ergänzt wurde das Angebot durch internationale Streetfood-Spezialitäten sowie Kaffeespezialitäten und Kuchen.
Ein beliebtes Andenken war das Edition-Weinglas, das von vielen Gästen mit nach Hause genommen wurde. Auch die kleinen Gäste kamen auf ihre Kosten: Auf dem Schulhof wartete das Spielmobil mit zahlreichen Mitmach- und Bewegungsangeboten.
Der Ortschaftsrat Gölshausen dankt allen Besucherinnen und Besuchern und freut sich bereits auf eine mögliche Wiederholung in den kommenden Jahren. (red)

Ortschaftsratssitzungen

Alle Ortschaftsratssitzungen sind künftig an das Ratsinformationssystem und das Bürgerinfoportal angeschlossen und online abrufbar unter: https://bretten-sitzungsdienst.komm.one/bi/info.asp (oder direkt über den nebenstehenden QR-Code). (red)

KulturStadt Bretten

Museum im Schweizer Hof, Engelsberg 9
Öffnungszeiten: Sa, So / Feiertage 11 – 17 Uhr, Mi 15 – 19 Uhr, Eintritt frei!

18.06.-07.09.2025, Museum im Schweizer Hof
Gerechter Zorn? 500 Jahre Bauernaufstände im Kraichgau
Wanderausstellung des Museumsnetzwerks Kraichgau
Das Museumsnetzwerk Kraichgau, gegründet 2022, vereint Museen, Archive und Vereine, um die kulturellen Schätze der Region gemeinsam zu bewahren und erlebbar zu machen. Im Fokus der ersten gemeinsamen Ausstellung stehen die Ursachen und Dynamiken der Bauernaufstände. Die Ausstellung bietet Originalobjekte, spannende Repliken und interaktive Stationen.

18.06.-07.09.2025, Museum im Schweizer Hof
Projekt 1525 – Fotografische Perspektiven
In Kooperation mit den Mühlhäuser Museen (Mühlhausen/Thüringen), dem Fotografen Thomas Rebel aus Bretten und der in Bretten gegründeten Initiative „Projekt 1525 – Bauernkrieg im Südwesten“ entstanden eindrucksvolle Bildszenen. Die Fotografien nähern sich dem ländlichen Leben des 16. Jahrhunderts über das Mittel der Living History an: Alltag, Fronarbeit und bäuerlicher Widerstand werden eindrucksvoll inszeniert. Rebels Fotografien machen das Geschehen auf eindrückliche Weise erfahrbar und schlagen eine Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart.
Anmeldung zur Vernissage am 18.06.25 um 19 Uhr unter schweizerhof@bretten.de

Im Zuge der 500. Jährung der Baufernaufstände im Kraichgau hat das Museumsnetzwerk Kraichgau in Kooperationen mit Vereinen, Privatanbietern und der lokalen Landwirtschaft ein umfassendes Jahresprogramm zusammengestellt. Das Programm ist online unter **www.heimatverein-kraichgau.de** oder in der Printversion bei der Tourist-Info Bretten sowie im Museum erhältlich.

Melanchthonhaus Bretten,
Melanchthonstr. 1, 07252 9441-0, info@melanchthon.com
Öffnungszeiten: Di-Fr 14 – 17 Uhr, Sa/So 11 – 13 Uhr & 14 – 17 Uhr

Do 12.06., 19.30 Uhr, Melanchthonhaus Bretten
Dein Theater aus Stuttgart **„Katharina von Bora"**
Eine Hochzeit im Bauernkrieg und die Professionen der Frau Luther
Tickets: 18 €, ermäßigt 16 € bei der Tourist-Info Bretten und an der Abendkasse

So 29.06., 17 Uhr, Melanchthonhaus Bretten
Vortrag „Freiheit“
Luthers Zwei-Reiche-Lehre im theologisch politischen Streit,
Referent: Prof. Dr. Johannes Ehmann, Uni Heidelberg, Eintritt frei

bis 14.09., Melanchthonhaus Bretten
Ausstellung "Unsere Brettener aber blieben treu“ Melanchthon und Luther im Streit um die evangelische Freiheit im Bauernkrieg 1525

PROGRAMM AUF EINEN BLICK

Do	07.08.	9 Uhr	Aktiv mit der vhs Bretten Hatha-Yoga
		20 Uhr	Donnerstagsleser mit Hansi Klees und Susanne Merkel
Fr	08.08.	20 Uhr	Romeo und Julia Schauspiel mit Bernd Lafrenz
Sa	09.08.	20 Uhr	Blau-Weiße Tafel mit der Herrenkombo
So	10.08.	19 Uhr	La Dolce Vita!? Italienischer Abend
Di	12.08.	19 Uhr	Aktiv mit der vhs Bretten: Indian Balance
Mi	13.08.	15 Uhr	Familientag – Wasserzeit
Do	14.08.	9 Uhr	Aktiv mit der vhs Bretten: Qigong
		20 Uhr	Donnerstagsleser mit Andreas Nagora und Anette Giesche
Fr	15.08.	20 Uhr	Dagmar Schönleber – Endlich 50!
Sa	16.08.	20 Uhr	Silent Disco – 1 Sommernachtsparty, 2 Welten, 3x mehr Musik
So	17.08.	19 Uhr	Sing a Song: Chorkonzert und große Song-Party

Stadtbücherei, Untere Kirchgasse 5, 07252 957613

Sa 07.06., 11:30-12:15 Uhr, Stadtbücherei
Vorlesezeit für Kinder von 5 bis 7
Der Eintritt ist frei, eine vorherige Anmeldung wünschenswert.

Lies Dich klug mit Bretti-Bingo – für Kinder ab Klasse 2
Spielpläne sind in der Stadtbücherei zu haben. Es gilt, durchs Lesen „Brettener Hundle“- Kärtchen zu sammeln und dabei natürlich auch Preise zu gewinnen – wie beim richtigen Bingospielen.
Teilnahme kostenlos, Voraussetzung ist ein gültiger Bibliotheksausweis.

Angebote der vhs
Melanchthonstr. 3, Tel.: 07252 583710

Kulinarische Streifzüge durch Frankreich, 251-30561
Begeben Sie sich auf eine genussvolle Reise durch die französische Küche! Von herzhaften Klassikern bis zu feinen Desserts – erleben Sie den Charme und die Vielfalt Frankreichs auf kulinarische Weise.
Do 05.06., 18:30-23 Uhr, 20 Euro, zzgl. ca. 20 Euro Lebensmittelkosten.

Realitätsnahe Selbstverteidigung für Jugendliche (12 bis 16 Jahre), 251-30022
Dieser Kurs vermittelt Techniken, wie man sich vor Übergriffen durch Kinder untereinander und Erwachsene schützen kann. Ihr erfahrt, wie und wann Ihr Euch verteidigen dürft und lernt, besser auf die Umgebung zu achten.
Sa 07.06., 10-15 Uhr, 27 Euro

Online-Vortrag: Teilzeitfalle - wie FRAU trotzdem eine hohe Rente erreichen kann, 251-10304
Frauen werden schlechter bezahlt (Gender Pay Gap), haben in der Folge eine schlechtere Altersvorsorge als Männer und leben länger. Das erfordert kluge Vorausplanung und frühzeitiges Handeln. Wie kann Frau, auch mit niedrigem Einkommen, sinnvoll vorsorgen?
Di 24.06., 19-20 Uhr, 9 Euro

Bundesverfassungsgericht - Besucherführung, 251-10301
Die Besichtigung des Bundesverfassungsgerichtes beginnt mit einem Vortrag über die Stellung, die Organisation und die Aufgaben des Bundesverfassungsgerichtes. Nach dieser Einführung in die Thematik schließt sich ein Rundgang mit Besichtigung des Sitzungssaals, des Plenarsaals, der Presseräume, der Bibliothek und einer Ausstellung über die ersten 20 Jahre des Bundesverfassungsgerichts an.
Mi 25.06., 14-15:30 Uhr, die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist erforderlich.

Tourist-Info, Melanchthonstr. 3, Tel.: 07252 583710

So 01.06., 11 Uhr, Treffpunkt Marktplatz
Altstadtführung
Lassen Sie sich während der Führung durch die Altstadt von den Sehenswürdigkeiten Brettens verzaubern. Erleben Sie den beeindruckenden historischen Stadtkern und erfahren Sie viel Interessantes und Wissenswertes über Pfeiferturm, Schweizer Hof und Co.
Preis: 5 €, Dauer: ca. 90 Minuten

Tourist-Info Bretten
Melanchthonstr. 3, 75015 Bretten
Tel.: 07252 583710
Email: touristinfo@bretten.de
Mo-Do 9-18 Uhr Fr+Sa 9-13 Uhr

Stadt Bretten
Bildung und Kultur
Untere Kirchgasse 9
75015 Bretten
www.erlebe-bretten.de

Öffentliche Bekanntmachung

Gemeinsame Dienststelle Flurneuordnung
- Landkreis Karlsruhe und Enzkreis -

Landratsamt Enzkreis
-untere Flurbereinigungsbehörde-

Öffentliche Bekanntmachung

Flurbereinigung Knittlingen-Freudenstein/Hohenklingen
Az. 2025 B 10.2

AUSFÜHRUNGSANORDNUNG vom 26.05.2025

1. Das Landratsamt Enzkreis -untere Flurbereinigungsbehörde- ordnet hiermit die Ausführung des Flurbereinigungsplans - einschließlich der Plannachträge 1 bis 4 - für das gesamte Flurbereinigungsgebiet der Flurbereinigung Knittlingen-Freudenstein/Hohenklingen an.

1.1 Der Zeitpunkt des Eintritts des neuen Rechtszustands wird auf den 11.07.2025 festgesetzt.
Mit diesem Zeitpunkt geht das Eigentum an den neuen Grundstücken auf die Empfänger über. Der im Flurbereinigungsplan - einschließlich der Plannachträge - vorgesehene neue Rechtszustand tritt an die Stelle des bisherigen Rechtszustandes.

1.2 Die rechtlichen Wirkungen der vorläufigen Besitzeinweisung für die Teilgebiete Reblage und Feldlage vom 30.08.2013 enden mit Ablauf des 11.07.2025. Diese Anordnung kann auch auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung im o. g. Verfahren (www.lgl-bw.de/2025) eingesehen werden.
Der Zeitpunkt des Eintritts des neuen Rechtszustandes für das Teilgebiet Ortslage gilt auch als Stichtag für die Gleichwertigkeit der Grundstücke.

1.3 Anträge auf Regelung des Nießbrauchs und der Pachtverhältnisse müssen innerhalb von 3 Monaten nach Erlass der Ausführungsanordnung beim Landratsamt Enzkreis -untere Flurbereinigungsbehörde- Sitz: Pforzheim gestellt werden. Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

2. Begründung
Die Voraussetzungen für die Ausführungsanordnung nach § 61 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546) liegen vor.
Die Beteiligten sind am 22.07.2021 über den Flurbereinigungsplan gehört worden.
Die Plannachträge wurden am 08.10.2023, 02.05.2024, 28.10.2024 und 30.04.2025 bekanntgegeben.

Der Flurbereinigungsplan steht unanfechtbar fest, da
- die Widersprüche bis auf einen Widerspruch gütlich geregelt wurden,
- das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg -obere Flurbereinigungsbehörde- über den einen verbliebenen Widerspruch unanfechtbar entschieden hat.

3. Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diese Anordnung kann innerhalb eines Monats Widerspruch beim Landratsamt Enzkreis, Sitz: Pforzheim eingelegt werden.
(Hinweis: Anschrift der Gemeinsamen Dienststelle Flurneuordnung der Landkreise Karlsruhe und Enzkreis: Kriegsstraße 103a, 76135 Karlsruhe oder jede andere Stelle des Landratsamts Enzkreis)

Gez. Jürgen Pilz
(leitender Ingenieur)

Offenland-Biotopkartierung hat bereits begonnen

In Baden-Württemberg ist die diesjährige Erfassung geschützter Biotope gestartet. Besonders wertvolle Lebensräume wie artenreiche Mähwiesen werden von Fachleuten kartiert. Die gesammelten Informationen helfen dabei, diese Flächen zu erhalten und in der Landschaftsplanung zu berücksichtigen. Landwirtinnen und Landwirte, die ihre Flächen nachhaltig bewirtschaften, können Fördermittel beantragen. Die Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW) beauftragt qualifizierte Expertinnen und Experten mit der Kartierung, die zwischen Frühling und Herbst in verschiedenen Gemeinden unterwegs sind. In diesem Jahr findet die Kartierung in den Landkreisen Calw, Emmendingen, Ludwigsburg, Ravensburg und Neckar-Odenwald statt.

Was passiert bei der Kartierung?
Fachleute untersuchen die Vegetation eines Gebiets, um festzustellen, welche Biotope vorhanden sind. Manche dieser Biotope sind gesetzlich geschützt, weil sie selten oder besonders wertvoll für die Artenvielfalt sind. Die Ergebnisse der Kartierung werden in Karten und Datenbanken eingetragen, um eine Übersicht über die Verbreitung und den Zustand der Biotope zu erhalten. Die Daten helfen bei der Planung von Schutzmaßnahmen und Förderprogrammen für die Landschaftspflege.
Baden-Württemberg hat einen besonderen Biotop-Schwerpunkt bei Mähwiesen. Die Kartierung im Land wird von der LUBW koordiniert. In ihrem Auftrag arbeiten sehr erfahrene Vegetationsexpertinnen und -experten an der Erfassung der Biotope. Kartiert wird jeweils im gesamten Gemeindegebiet außerhalb des geschlossenen Siedlungsbereiches, des Waldes und von Verkehrsflächen.
Die erfassten Daten sind eine wichtige Grundlage für den Schutz der Natur. Behörden nutzen sie zur Landschaftsplanung und bei Umweltgutachten. Auch Bürgerinnen und Bürger können sich über die wertvollen Biotope informieren. Die Daten werden überprüft und bis November 2026 auf dem Online-Dienst der LUBW veröffentlicht (udo.lubw.de).
Die Daten sind aber nicht nur Arbeitsgrundlage für die Verwaltung, sondern stehen auch den Bürgerinnen und Bürgern sowie der Fachöffentlichkeit zur Verfügung.

Wichtige Dienstleistung
„Geschützte Biotope sind wertvolle Rückzugsorte für bedrohte Arten und prägen die Landschaft Baden-Württembergs“, erklärt Dr. Ulrich Maurer, Präsident der LUBW. „Mit der Kartierung schaffen wir Transparenz und geben Grundstückseigentümerinnen und -eigentümern wichtige Informationen zu ihren Flächen. Zudem können Landwirtinnen und Landwirte finanzielle Unterstützung für eine nachhaltige Bewirtschaftung erhalten.“
Biotope sind von Natur aus geschützt – unabhängig von der Kartierung. Sobald eine Fläche bestimmte Merkmale erfüllt, gilt der Schutz automatisch und das Biotop darf nicht zerstört werden. Die Kartierung hilft, diesen Schutz umzusetzen. Die Kartier-Teams dürfen Grundstücke betreten, um ihre Arbeit durchzuführen. Gemeinden informieren ihre Einwohner über die laufenden Erhebungen.
Nach Abschluss der Erhebungen werden die Daten der Öffentlichkeit über den Daten- und Kartendienst der LUBW (udo.lubw.de) gegen Ende 2026 zur Verfügung gestellt. Die Ergebnisse aus den letzten Jahren bis einschließlich 2023 sind hier bereits abrufbar. Derzeit beherbergt Baden-Württemberg im Offenland rund 275.000 Biotope mit 150.000 ha Fläche (darunter 63 Biotope mit rund 2.700 ha Fläche im Bodensee).
Weitere Infos finden Sie auf der LUBW-Webseite (https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/offenland-biotopkartierung) sowie im Flyer „Offenland-Biotopkartierung: Geschützte Lebensräume werden erfasst“, den es auch online zu lesen gibt unter: https://pd.lubw.de/85102). (red)

Katharina von Bora wird im Melanchthonhaus vorgestellt

Gesine Keller erzählt von Katharina von Bora **Foto: Katja Ritter/Dein Theater aus Stuttgart**

Ein aufregendes Leben führte die Ackerbürgerin, Köchin, Gärtnerin, Winzerin, Kuhmagd und diskussionsfreudige Wohltäterin Katharina von Bora. Die vormalige Nonne war ein Multitalent und schuf ihrem arbeitssüchtigen Reformatorengatten Martin Luther einen gesellschaftlichen Kosmos mit sechs Kindern, Pflegekindern, Gästen und Diskussionsrunden. Würde sie heute leben, würde sie eventuell einer internationalen Tagungsstätte vorstehen. Schon ihr Mann liebte es, sie als ‚Herr Käthe‘ zu bezeichnen. Gesine Keller von Dein Theater aus Stuttgart wird dem Publikum diese Freigeistige am 12. Juni, 19:30 Uhr, im Melanchthonhaus Bretten näherbringen.
Eintrittskarten zur Veranstaltung „Eine Hochzeit im Bauernkrieg und die Professionen der Frau Luther“ zu 18 Euro, ermäßigt 16 Euro, sind im Vorverkauf bei der Tourist-Info Bretten und an der Abendkasse erhältlich. Die Veranstaltung wird unterstützt aus Landesmitteln durch die Arbeitsstelle für literarische Museen in Baden-Württemberg. (red)

Vortrag des Pflegestützpunktes

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Perspektiven des Älterwerdens“ lädt der Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Bretten, am Dienstag, 3. Juni, zu einem Vortrag mit dem Titel „Wenn das Amt die Pflege zahlt“ ein.
Pflegebedürftigkeit bringt nicht nur organisatorische, sondern auch finanzielle Herausforderungen mit sich. Die gesetzliche Pflegeversicherung übernimmt oft nur einen Teil der tatsächlichen Kosten. Reichen Einkommen und Vermögen der Betroffenen nicht aus, kann eine Unterstützung durch das Sozialamt infrage kommen. Häufig bestehen jedoch Unsicherheiten darüber, welche Leistungen genau übernommen werden. Aspekte der „Hilfe zur Pflege nach dem Zwölften Sozialgesetzbuch (SGB XII)“ stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Susanne Fränkle vom Amt für Versorgung und Rehabilitation des Landkreises Karlsruhe gibt einen verständlichen Überblick über Anspruchsvoraussetzungen, Umfang der Leistungen und das Verfahren. Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit, individuelle Fragen in einer offenen Fragerunde zu klären.
Der Vortrag beginnt um 17 Uhr im Veranstaltungssaal der Volkshochschule Bretten, Melanchthonstr. 3.
Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Da die Platzzahl begrenzt ist, wird eine frühzeitige Ankunft empfohlen.
Für weitere Informationen stehen die Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunktes telefonisch unter 0721 936-71230 gerne als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung. (red)

Mitteilungen aus den Kirchen und religiösen Gemeinschaften

Evangelische Kirchengemeinde Bretten und Gölshausen
Donnerstag, 29.05.2025
11 Uhr Kirchplatz Diedelsheim Regionalgottesdienst Himmelfahrt Pfr. Stock
Freitag, 30.05.2025
19 Uhr Hohkreuz Bretten Ökum. Hohkreuzandacht Pfr. Maiba, Pfr. Bönninger
Samstag, 31.05.2025
18 Uhr Seniorenzentrum Gottesdienst Pfr. Bönninger
Sonntag, 01.06.2025
9:30 Uhr Stiftskirche Gottesdienst Pfr. Bönninger, F. Gerber
11:15 Uhr Ev. Kirche Gölshausen Das Kleine Konzert „wo anders“ mit Anette Giesche, Flöte, und Bärbel Tschochohei, Piano und Orgel, Bezirkskantorin Tschochohei, Anette Giesche (Begrüßung Pfr. Bönninger)
Dienstag, 03.06.2025
19 Uhr Grüne Moschee Bretten Christlich-Islamischer Dialog zum Thema „Teilen und Helfen“
Mittwoch, 04.06.2025
19 Uhr Stiftskirche Ökum. Friedensgebet Pfr. Bönninger

Stadtteil Diedelsheim
Donnerstag, 29.05.2025
11 Uhr Regionalgottesdienst im Kirchhofpark unter Mitwirkung der Kirchen- und Posaunenchöre mit anschließender Bewirtung im Gemeindezentrum Pfr. J.N. Stock
Sonntag, 01.06.2025
9:30 Uhr Dürrenbüchig Einladung zum Gottesdienst Pfr. i.P. J.N. Stock
Dienstag, 03.06.2025
10 Uhr Treff für psychisch kranke Menschen im Gemeindezentrum

Stadtteil Dürrenbüchig
Donnerstag, 29.05.2025
11 Uhr Diedelsheim Regionalgottesdienst im Kirchhofpark unter Mitwirkung der Kirchen- und Posaunenchöre mit anschl. Bewirtung im Gemeindezentrum Pfr. J.N. Stock
Samstag, 31.05.2025
14 Uhr Trauung Pfr. J.N. Stock
Sonntag, 01.06.2025
9:30 Uhr Gottesdienst – im Anschluss Gemeindeversammlung Pfr. i. P. J.N. Stock

Stadtteil Rinklingen
Donnerstag, 29.05.2025
11 Uhr Einladung nach Diedelsheim zum Regionalgottesdienst mit Kirchen- und Posaunenchören
Sonntag, 01.06.2025
9:30 Uhr Gottesdienst mit Taufe Pfr. Wolf-Dieter Weber
Montag, 02.06.2025
19:30 Uhr Gemeinderaum im Kindergarten Probe Kirchenchor

Stadtteil Ruit
Mittwoch, 28.05.2025
16:45 Uhr Kirche Kinderchor
Freitag, 30.05.2025
18 Uhr Kirche Probe Jungbläser
19:30 Uhr Kirche Probe Posaunenchor
Sonntag, 01.06.2025
Es findet kein Gottesdienst statt.
Montag, 02.06.2025
20 Uhr Kirche Probe Kirchenchor
Mittwoch, 04.06.2025
16:45 Uhr Kirche Kinderchor

Stadtteil Sprantal
St. Stephan Nußbaum
Sonntag, 01.06.2025
10:30 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation Diakonin Beck

Ev. Kirche „DreiDabei“ (Büchig, Neibsheim, Gondelsheim)
Donnerstag, 29.05.2025
11 Uhr Herzliche Einladung zum Regionalgottesdienst nach Diedelsheim Kirchplatz Ev. Kirche
Mehr Infos: www.dreidabei.de
Sonntag, 01.06.2025
11 Uhr Ev. Kirche Gondelsheim Gottesdienst

Katholische Kirche
Kernstadt St. Laurentius
Donnerstag, 29.05.2025
10:30 Uhr Festgottesdienst zu Christi Himmelfahrt Pfr. Maiba
18 Uhr Maiandacht mit Pfr. Maiba
Freitag, 30.05.2025
19 Uhr am Kreisel, Bretten Hohkreuzandacht Pfr. Maiba
Sonntag, 01.06.2025
10:30 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Maiba
Mittwoch, 04.06.2025
9 Uhr Eucharistiefeier anschl. Brezelessen Pfr. Maiba
19 Uhr Stiftskirche Bretten Ökum. Friedensgebet

Pfarrgemeinde Bauerbach
St. Peter
Donnerstag, 29.05.2025
9 Uhr Festgottesdienst zu Christi Himmelfahrt, anschl. Flurprozession Pfr. Maiba
Samstag, 31.05.2025
8 Uhr Rosenkranzgebet – Mariengedächtnis
Sonntag, 01.06.2025
10:30 Uhr Wortgottesfeier
Mittwoch, 04.06.2025
8:30 Uhr Rosenkranzgebet
9 Uhr Eucharistiefeier mit Pfr. Streicher

Pfarrgemeinde Büchig
Hl. Kreuz
Mittwoch, 28.05.2025
17:45 Uhr Prozession Pfr. Streicher
18:30 Uhr Adelbergkapelle Neibsheim Gelübdemesse Pfr. Streicher
Samstag, 31.05.2025
17:30 Uhr Salve-Gebet
Sonntag, 01.06.2025
10:30 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Streicher

Pfarrgemeinde Neibsheim
St. Mauritius
Donnerstag, 29.05.2025
9:30 Uhr Quellenhof Neibsheim Festgottesdienst zu Christi Himmelfahrt mitgestaltet vom Kirchenchor – bei Regen in St. Mauritius Pfr. Streicher
Freitag, 30.05.2025
17:55 Uhr Rosenkranzgebet
18:30 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Streicher
Sonntag, 01.06.2025
10:30 Uhr Wortgottesfeier
Montag, 02.06.2025
18:30 Uhr Ökum. Friedensgebet
Dienstag, 03.06.2025
15 Uhr Altenheim Neibsheim Wortgottesfeier Diakon Austen

Filialkirche Gondelsheim
Guter Hirte
Samstag, 31.05.2025
18:30 Uhr Eucharistiefeier zum Sonntag Pfr. Streicher

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)
Mittwoch, 28.05.2025
19 Uhr START UP@efg Treffpunkt 18+
Freitag, 30.05.2025
19 Uhr JUMP Jugend
Sonntag, 01.06.2025
10 Uhr Gottesdienst & Livestream; www.efg-bretten.de; Pastor i. R. Wolfgang Holstein
Dienstag, 03.06.2025
20 Uhr Gebet & Lobpreis Melissa Kohler; Sara Hipp
Mittwoch, 04.06.2025
Krabbelgruppe

Christusgemeinde Bretten Evang. Gemeinschaftsverband A. B.
Donnerstag, 29.05.2025
10 Uhr Im Brückle 7, Himmelfahrts-Gottesdienst
Samstag 31.05.2025
19:30 Uhr Im Brückle 7, Jugendkreis
Sonntag, 01.06.2025
10 Uhr Im Brückle 7, Gottesdienst
14:30 Uhr Im Brückle 7, Bibelstunde

Liebenzeller Gemeinschaft Bretten, Gartenstr. 2 a
Sonntag, 01.06.2025
10:30 Uhr Gottesdienst Wössingen Zelt

Jehovas Zeugen Versammlung Bretten
Videokonferenz – Anmeldedaten: 07252/5864066, jw-bretten@mailbox.org
Mittwoch, 28.05.2025
19 Uhr Nach Schätzen aus Gottes Wort graben und daraus lernen/ Verschaff anderen freudige Momente/Legt gründlich Zeugnis ab für Gottes Königreich (jw.org)
Samstag, 31.05.2025
18 Uhr Vortrag und Bibelstudium: Lebe durch Glauben (jw.org)
Mittwoch, 04.06.2025
19 Uhr Nach Schätzen aus Gottes Wort graben und daraus lernen/ Drei Fragen, die zu guten Entscheidungen führen/Legt gründlich Zeugnis ab für Gottes Königreich

Neuapostolische Kirche Gemeinde Bretten
Donnerstag, 29.05.2025
9:30 Uhr Gottesdienst (Bischof Jörg Vester), Diamantene Hochzeit von Eleonore & Hans-Jürgen Koch; danach Kaffeebar
Sonntag, 01.06.2025
9:30 Uhr Gottesdienst und Sonntagsschule für Kinder; danach Kaffeebar
Mittwoch, 04.06.2025
20 Uhr Gottesdienst

Biblische Gemeinde Bretten, Am Hagdorn 5
Mittwoch, 28.05.2025
19 Uhr Gebetskreis
Freitag, 30.05.2025
19 Uhr Jugendkreis (ab 13 Jahre), nähere Infos unter Tel. 07252/78024
Sonntag, 01.06.2025
11 Uhr Gottesdienst
Dienstag, 03.06.2025
10 Uhr Frauentreff
Mittwoch, 04.06.2025
19 Uhr Gebetskreis

ICF Kraichgau, Salzhofen 7
Sonntag, 01.06.2025
10:30 Uhr Gottesdienst mit Kids-Celebration
18:30 Uhr Gottesdienst
Jeweils Livepredigt mit Steffen Beck
Mehr Infos: www.icf-kraichgau.de

Stiftskirche **Foto: Claudia & Gerald Herr**